



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 02 / 26. Februar 2022

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Entscheidungen

Berichte aus den
Ausschüssen > **S. 2**

Bestellt

Neuer ehrenamtlicher
Denkmalpfleger > **S. 5**

Kultur

Miskus lädt zu
Veranstaltungen > **S. 9**

[M I S K U S]
IMMER WIEDER NEU

Corona: Lockerungen in Aussicht

Die Corona-Lage hat sich in den vergangenen Wochen verändert. Es gab zwar zahlreiche positive Befunde, dies schlug sich aber nicht auf das Gesundheitssystem nieder. Mittlerweile wird schon auf verschiedenen Ebenen über Lockerungen gesprochen. Insgesamt begleitet das Virus Mittelsachsen seit fast zwei Jahren.

Die Infektionszahlen in Mittelsachsen sind in den vergangenen Wochen erneut gestiegen. Dadurch kletterte auch die Inzidenz auf über 1000. „Durch die neue Virusvariante ist die Krankheitslast aber sehr gering. Meist haben die Betroffenen nur Husten und Schnupfen“, heißt es aus dem Gesundheitsamt. Das wirkt sich auch auf die Belegung der Klinikbetten im Kreis aus, die sich auf einem niedrigen Niveau bewegt. Dies ist in ganz Deutschland ähnlich. Deshalb soll es bei den Corona-Maßnahmen weitere Lockerungen geben. Das ist ein Ergebnis der Beratungen von Bund und Ländern Mitte Februar.

Demnach ist es seit 23. Februar möglich, mit FFP2-Maske in allen Geschäften einkaufen zu gehen. Es entfällt die 3G-Nachweispflicht. Außerdem sind die Kontaktbeschränkungen gelockert worden. So sind Zusammenkünfte, bei denen nur Geimpfte oder Genesene anwesend sind, ohne Teilnehmerbegrenzung möglich. Nimmt mindestens eine ungeimpfte Person teil, gilt eine Beschränkung auf einen Hausstand plus zwei Personen aus einem weiteren Hausstand. Es ist vorgesehen, dass die Staatsregierung am 1. März eine neue Corona-Schutzverordnung verabschiedet, welche am 4. März in Kraft treten soll. Weiterhin gilt in Mittelsachsen für Personen, die positiv getestet sind, in der Regel eine Quarantänezeit von zehn Tagen. Es gibt

aber verschiedene Ausnahmen. So kann man sich auch nach wenigen Tagen an einer Teststation freitesten und die Quarantäne verkürzen. Auf der Internetseite unter www.landkreis-mittelsachsen.de ist ein entsprechendes Schema zur Orientierung abgebildet. Außerdem gibt es einen Frage-Antwort-Katalog, der auf einzelne Aspekte der Quarantäne eingeht. Weitere Informationen gibt es für verschiedene Lebenslagen im Zusammenhang mit Corona, wie beispielsweise Reisen oder den Besuch in der Schule. Fragen beantworten auch die Beschäftigten am Bürgertelefon des Landratsamtes unter Telefon 03731 799-6249 von montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:00 Uhr und freitags bis 12:00 Uhr.

Impfpflicht

Ein großes und anhaltendes Thema ist die sogenannte einrichtungsbezogene Impfpflicht im medizinischen Bereich. Sie gilt ab Mitte März. „Uns erreichen seit Wochen zahlreiche E-Mails und Briefe von Ärzten, Pflegeeinrichtungen und Beschäftigten. Darin wird sachlich und konstruktiv auf die Folgen des Gesetzes und die drohende mangelnde Versorgungssicherheit hingewiesen“, erklärt Landrat Matthias Damm. Man stünde mit den anderen Landkreisen und dem Freistaat in Kontakt, um es möglichst einheitlich umzusetzen. „Konkrete Vorgaben vom Bund gibt es nur in



Die FFP2-Maske beim Einkaufen bleibt Pflicht. Dafür ist ab sofort kein 3G-Nachweis mehr nötig. Lockerungen sind auch bei den Kontaktbeschränkungen geplant. Foto: stock.adobe.com/Kzenon

einem begrenzten Maß“, so der Landrat. Er herrsche eine große Verunsicherung in den Unternehmen, bei den engagierten Beschäftigten und Angehörigen. Damm weist darauf hin, dass man sich mit dieser Thematik sehr verantwortungsbewusst auseinandersetzen werde – mit einer hohen Sensibilität für die jeweiligen Belange beziehungsweise Interessen. Der Landrat betont ausdrücklich: „Die Versorgungssicherheit steht bei uns im Fokus, sie muss immer gewährleistet sein.“

Vierte Impfung auch in Sachsen möglich

Auch in Sachsen ist eine vierte Impfung gegen das Coronavirus schon seit längerem für bestimmte Personengruppen möglich, neben Arztpraxen zum

Beispiel auch in den staatlichen Impfstellen. Darauf weist das Sozialministerium hin. Die Sächsische Impfkommision (SIKO) empfiehlt vier Impfungen bereits für bestimmte Personengruppen:

- Menschen ab 70 Jahre,
 - Personen, die ausschließlich mit Vektorimpfstoffen geimpft wurden,
 - Menschen mit einer Schwäche des Immunsystems ab fünf Jahre (zum Beispiel schwere Autoimmunerkrankungen).
- Die Impfung, bei der ein mRNA-Impfstoff verabreicht wird, kann frühestens drei Monate nach der letzten Impfung erfolgen. Die Impfungen sind mit und ohne Terminbuchung möglich. Termine sind buchbar unter sachsen.impfterminvergabe.de, dabei ist „Auffrischungsimpfung“ an-

zugeben. Die letzte Entscheidung, ob eine Impfung verabreicht wird, trifft im Einzelfall der Arzt beziehungsweise die Ärztin.

Zwei Jahre Corona

Im März 2020 wurden die ersten Coronafälle in Mittelsachsen registriert. Seitdem gingen fast 70 000 positive Befunde beim Gesundheitsamt ein. Zahlreiche Verordnungen, Allgemeinverfügungen und amtliche Bekanntmachungen erfolgten. Die Regeln änderten sich mitunter sehr kurzfristig, was für die Bevölkerung, für Unternehmen und das Ehrenamt eine große Herausforderung darstellte. Im Mittelsachsenkurier auf Seite 3 gibt es eine Chronik zu den vergangenen 24 Monaten. (Stand 23. Februar 2022)

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 9. April 2022
Redaktionschluss:
Montag, 28. März 2022

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 9 /
gültig ab 1. Januar 2022

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Straßenbau: Maßnahmen beschlossen

Zentrales Thema im Ausschuss für Umwelt und Technik waren die Straßen: Beschlossen wurde der aktualisierte Maßnahmenplan 2021 für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen.

Um die Förderpauschale ausschöpfen zu können, wurde die investive Maßnahme Kreisstraße (K) 8250 – Brücke über den Dorfbach in Garnsdorf nachträglich in den Maßnahmenplan aufgenommen. „Die eigentlichen Bauarbeiten sind bereits im

vergangenen Jahr erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf rund 280.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte mit Eigenmitteln des Landkreises, die nun über die pauschale Zuweisung des Freistaates gefördert werden“, erläutert der erste Beigeordnete Dr. Lothar Beier.

Zudem wurde ein Beschluss über den Maßnahmenplan 2022 für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen gemäß Zuweisung nach dem Sächsischen Finanzausgleichs-

gesetz gefasst. Insgesamt beträgt die Pauschale zirka zwei Millionen Euro. Erneuert werden sollen die Fahrbahnen der Kreisstraßen 8212 in Erlebach, 7706 – Große Kirchgasse in Oederan sowie der 7520 in Wetterwitz. Auf einer Länge von 1,3 Kilometern wird die Fahrbahn der K 8212 im Bereich Erlebach saniert. Die Kosten belaufen sich auf rund eine Million Euro.

In Bezug auf die Große Kirchgasse in Oederan gab es Abstimmungen mit dem Denkmal-

schutz, denn das vorhandene Kopfsteinpflaster soll für rund 600.000 Euro durch hellen Asphalt ersetzt werden.

In Wetterwitz soll die Fahrbahn auf einer Länge von rund 500 Metern in einem Wertumfang von rund 400.000 Euro erneuert werden. Auch punktuelle Instandsetzungsmaßnahmen sind vorgesehen. Die konkreten Streckenabschnitte entscheiden sich im Laufe des Jahres und anhand des jeweiligen Straßenzustandes.

Neuer Träger für Arbeit mit jungen Straffälligen

Im Bereich Mittweida nimmt zum 1. April 2022 der Seehaus e. V. seine Arbeit auf. Der Träger wird im Auftrag der Jugendgerichtshilfe ein ambulantes sozialpädagogisches Angebot für junge Straffällige etablieren. Das hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen. Der Seehaus e. V. verfügt über viel Erfahrung auf dem Gebiet und betreibt beispielsweise im Landkreis Leipzig den Jugendstrafvollzug in freien Formen. Das Leistungsspektrum des Vereins beinhaltet unter anderem soziale Kompetenz- und Anti-Gewalttrainings, Angebote zum Täter-Opfer-Ausgleich, Betreuungsweisungen, Verkehrserziehungskurse oder auch die (begleitete) Ableistung sozialer Arbeitsstunden. Die sozialpädagogischen Fachkräfte



Foto: Landratsamt

arbeiten in den Räumen des Eltern-Kind-Zentrums des Diakonischen Werkes in Mittweida, aber auch in aufsuchenden, mobilen Formaten in der umliegenden Region. In Freiberg und Döbeln gibt es bereits bestehende Angebote. Diese befinden sich in anderer Trägerschaft.

Dem Kerngedanken „Erziehung vor Strafe“ folgend, befassen sich Jugendgerichte mit den

Verfehlungen von Jugendlichen und Heranwachsenden. Sie bedienen sich dabei vielfältiger Weisungen und Auflagen. Durch diese Mittel sollen zukünftige Straftaten verhindert beziehungsweise den Tätern zu Bewusstsein gebracht werden, dass man für das begangene Unrecht einzustehen hat. Im gesamten Verfahren muss die Jugendgerichtshilfe herangezogen

werden. Sie hat den gesetzlichen Auftrag, ein objektives Bild der augenblicklichen Lebenssituation, der persönlichen Hintergründe, dem Stand der Persönlichkeitsentwicklung der delinquenten jungen Menschen und der strafrechtlichen Verantwortlichkeit mit angemessenen Konsequenzen in das Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz einzubringen.

Das Angebot Jugendgerichtshilfe richtet sich an Jugendliche (zur Tatzeit 14, aber noch nicht 18 Jahre alt) und Heranwachsende (zur Tatzeit 18, aber noch nicht 21 Jahre alt). Die Fallzahlen im Bereich der Jugendgerichtshilfe sind 2021 im Vergleich zum Vorjahr etwas angestiegen. Das Landratsamt registrierte rund 1750 Neufälle.

Landratswahl im Sommer: Erste Bekanntmachung erfolgte

Im elektronischen Amtsblatt des Landkreises vom 14. Februar erfolgte die öffentliche Bekanntmachung zur Wahl des Landrates im Sommer mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen.

Diese können von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerbenden somit seit vergangener Woche bis spätestens **7. April um 18:00 Uhr** schriftlich bei der Kreiswahlleitung eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung bedarf dann keiner Unterstützungsunterschriften, wenn diese im Sächsischen Landtag oder seit der vergangenen Wahl im Kreistag vertreten ist.

Bedarf ein Wahlvorschlag einer bestimmten Anzahl an Unterstützungsunterschriften – bei der Landratswahl 240 – so können die Wahlberechtigten im Landkreis diese bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung leisten, in der deren Hauptwohnsitz ist. Die entsprechenden Auslegungsorte sind in der öffentlichen Bekanntmachung aufgeführt, die auch in diesem Mittelsachsenkurier auf Seite 11 veröffentlicht ist.

Der erste Wahlgang findet am 12. Juni statt. Erhält kein Wahlvorschlag mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, folgt ein zweiter Wahlgang drei Wochen später am 3. Juli. Wahlvorschläge, die zur ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum 17. Juni

zurückgenommen werden. Der Kreistag hatte im Dezember Peter Schubert zum Vorsitzenden und Steffen Liebich zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses für die Landratswahl gewählt. Zudem wurden sechs Beisitzerinnen und Beisitzer sowie dieselbe Zahl Stellvertreterinnen und Stellvertreter in den Kreiswahlausschuss gewählt. Dieses Gremium entscheidet unter anderem über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.



In diesem Jahr werden wieder zahlreiche Stimmzettel von Wahlhelferinnen und -helfern ausgezählt.
Foto: Eckardt Mildner / Archiv

Zwei Jahre Corona in Mittelsachsen

Seit zwei Jahren ist Corona das beherrschende Thema – im Alltag und in den Medien. Eine Chronik für Mittelsachsen: vom Lockdown, den ersten Impfungen, Bundes-Notbremse und Inzidenzen.

11. März 2020: Die WHO ruft eine Pandemie aus. Kanzlerin Angela Merkel warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems. Zwei Tage später riegeln Polen und Tschechien ihre Grenzen ab.

13. März 2020: Es gibt die ersten bestätigten Corona-Fälle in Mittelsachsen. Drei Frauen, die von einer Reise zurückkehren, werden positiv getestet.

18. März 2020: Alle Schulen und Kitas schließen. Auch fast alle privaten und öffentlichen Einrichtungen müssen schließen. Treffen mit Personen aus anderen Haushalten sind verboten.

Sommer 2020: Es gibt kaum neue Fälle.

Oktober 2020: Die zweite Welle beginnt. Im Oktober sind es täglich 70 bis 100 neue Fälle. Das Personal im Gesundheitsamt muss aufgestockt werden.

Dezember 2020: Die Situation in den Kliniken ist kritisch. Kitas und Schulen schließen erneut. Ebenso die Friseure. Die Inzidenz steigt zum ersten Mal über 500. Am 23. Dezember gibt es eine große Testaktion in Mitt-

weida: Vor dem Fest lassen sich 900 Männer und Frauen testen.

Januar 2021: In den Krankenhäusern beginnt das Impfen der Beschäftigten. Am 11. Januar öffnet das Impfzentrum in Mittweida. Täglich werden etwa 200 Personen vor Ort geimpft.

Februar 2021: Die Inzidenz sinkt wieder. Die Kitas und Schulen können öffnen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat einen Bus zum rollenden Impfzentrum umgebaut und ist im Landkreis unterwegs.

März 2021: Immer mehr Testzentren entstehen im Landkreis. In den Schulen wird die Testpflicht eingeführt.



Zu Beginn der Pandemie wurde Desinfektion an Pflegeeinrichtungen verteilt. Foto: Landratsamt / Archiv

April 2021: Der Landkreis genehmigt das Modellprojekt Augustusburg. Dort können Hotels und Gaststätten wieder öffnen, wenn die Besucher einen tagesaktuellen, negativen Schnelltest vorweisen können. Die dritte Welle ist angekommen: Die Inzidenz steigt wieder auf über 300.

Die Bundesnotbremse tritt am **23. April** in Kraft. Bei einer Inzidenz über 100 schließen Geschäfte und gelten wieder Kontaktbeschränkungen. Ab einer Inzidenz von 165 müssen auch Schulen und Kitas wieder schließen. Auch das Modellprojekt Augustusburg endet damit.

Mai 2021: Die Staatsregierung lädt zur Pressekonferenz ins Freiburger Krankenhaus ein und verspricht 18 000 zusätzliche Impfdosen für Mittelsachsen. Schulen und Kitas öffnen Ende des Monats wieder. Die Inzidenz sinkt zum Monatsende auf unter 100. Im Impfzentrum in Mittweida wird die Hunderttausendste Spritze gesetzt.

Juni 2021: Schulen und Kitas wechseln wieder in den Regelbetrieb. Die Soldaten, die seit Herbst 2020 das Gesundheitsamt unterstützt haben, verabschie-



Als der Impfstoff noch knapp war, erhielt der Landkreis Mittelsachsen wegen einer hohen Inzidenz zusätzliche Impfdosen. Dies wurde auf einer Pressekonferenz mit dem Ministerpräsidenten bekanntgegeben. Foto: Detlev Müller / Archiv

den sich. Die Inzidenz ist über die Sommermonate einstellig.

September 2021: Das Impfzentrum in Mittweida schließt. Ende Mai wurden im Objekt bis zu 1300 Spritzen täglich gesetzt. Rekordtag war der 15. Juni mit fast 2700 Impfungen im Zentrum und durch mobile Teams. Der Einbruch der Imp fzahlen kam Mitte Juli. Zuletzt waren nur noch rund 100 Impfungen pro Tag die Regel.

Oktober 2021: Nach einer langen Pause steigt die Inzidenz am 3. Oktober erstmals wieder auf über 100. In der vierten Welle erreicht sie im Dezember sogar den Wert von über 2200.

November 2021: Bei täglich Hunderten neuen Fällen stößt das Gesundheitsamt an seine Grenzen. Es kommt zum Rückstau bei der Erfassung der

Fälle. Deshalb wird ab sofort auf die Anrufe bei den Betroffenen verzichtet. Die Bundeswehr unterstützt das Gesundheitsamt erneut. Am Arbeitsplatz wird die 3G-Regel eingeführt. Die Nachfrage nach Schutzimpfungen steigt.

Dezember 2021: Landrat Matthias Damm ruft zu Besonnenheit auf. Hintergrund sind die anhaltenden Proteste gegen die Corona-Maßnahmen, die vor allem in Freiberg für Aufsehen sorgen. Bürgermeister und Hunderte Bürger unterzeichnen die Mittelsächsische Erklärung. Die Inzidenz sinkt zum Ende des Monats auf etwa 300.

Januar 2022: Die fünfte Welle bahnt sich an: Die Zahlen steigen ab Ende Januar erneut deutlich. In den Krankenhäusern werden aber weniger Patienten behandelt.

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit.)

Kunzemansschule in Döbeln bekommt Schulsozialarbeit

Im Landkreis Mittelsachsen gibt es ab Februar 39 Projekte der Schulsozialarbeit. Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages beschloss, dass ein neues Angebot an der Kunzemansschule in Döbeln, einer Grundschule,

geschaffen wird. Anlass ist das vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellte finanzielle Budget, das in diesem Jahr mit fast 2,4 Millionen Euro den Ausbau eines weiteren Projektes ermöglichte.

Grundlage für die Entscheidung bildete das Gesamtkonzept zur Schulsozialarbeit, das der Jugendhilfeausschuss des Kreistages 2018 beschlossen hat. Die Trägerschaft des Angebots übernimmt die Don Bosco Ju-

gend-Werk Sachsen gGmbH. Schwerpunkte der Schulsozialarbeit reichen von der Stärkung von Lebenskompetenzen, des Klassenklimas und der Teambildung bis hin zur Elternarbeit, Mobbing- und Gewaltpräven-

tion sowie Angebote der Demokratiebildung. Bei Bedarf kommen auch Einzelfallhilfen und Unterstützungsangebote bei Schulverweigerung und anderen individuellen Problemen im Schulalltag zum Einsatz.

AMTLICHE MITTEILUNG

Aufgrund der aktuell geltenden Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung ist das Tragen einer FFP2-Maske oder einer vergleichbaren Atemschutzmaske während der Sitzung erforderlich. Zusätzlich gilt die Vorlagepflicht eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (3G-Regel).

Einladung zur 13. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 2. März 2022

<p>Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55</p> <p>Beginn: 15:00 Uhr</p> <p>Tagesordnung Öffentlicher Teil</p> <p>1. Eröffnung der Sitzung</p> <p>2. Informationen des Landrates</p> <p>3. Aktualisierung Maßnahmen- und Terminplan zur mittelfristigen vollständigen Umsetzung der Dop-pik in der Landkreisverwaltung Mittelsachsen InfoKT 015/2022</p>	<p>4. Ermächtigung des Landrates zur Vergabe von Bau-leistungen an Kreisstraßen und Ingenieurbauwerken BV-KT 181/2022</p> <p>5. Abbestellung des stellvertretenden hauptamtlichen Kreisbrandmeisters BV-KT 185/2022</p> <p>6. Betreibung der Kultureinrichtung „Miniaturopark Klein-Erzgebirge“ ab 1. April 2022 durch die Mit-telsächsische Kultur gGmbH BV-KT 188/2022</p> <p>7. Neufassung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen über die Schü-lerbeförderung und die Erstattung der notwen-digen Beförderungskosten (Schülerbeförderung-satzung SBS) BV-KT 187/2022</p>	<p>8. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Mit-telsachsen zum Thema „Erarbeitung eines re-gionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes“ BV-KT 175/2021</p> <p>9. Änderung der Bestellung der Aufsichtsratsmitglie-der für den Aufsichtsrat der GIZEF GmbH Zentrum für Innovation und Unternehmertum BV-KT 180/2022</p> <p>10. Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitgliedes sowie eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes aus dem Jugendhilfeausschuss und Wahl eines Ersatzmitgliedes sowie eines stellvertreten-den Ersatzmitgliedes BV-KT 182/2022</p>	<p>11. Umbildung des Ausschusses für Umwelt und Technik des Kreistages Mittelsachsen für die Wahlperiode 2019 – 2024 BV-KT 183/2022</p> <p>12. Anfragen der Kreisräte</p> <p>13. Informationen/Sonstiges</p> <p>Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.</p> <p>gez. Matthias Damm Landrat</p>
--	--	---	--

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises Volker Dietzmann (l.) und der zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller gedenken der Opfer.
Foto: Landratsamt

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar legten Mittelsachsens zweiter Beigeordneter Jörg Höllmüller und der ehrenamtliche Be-

hindertenbeauftragte Volker Dietzmann im Freiburger Landratsamt an der Frauensteiner Straße einen Kranz nieder. Seit 2018 trägt das Gebäude den Namen Werner-Hofmann-Haus

— nach dem einstigen Werkleiter einer Porzellanfabrik, die sich an dieser Stelle befand. Als Werkleiter kooperierte Hofmann eng mit der Technischen Universität Bergakademie Frei-

berg, erhielt dort die Ehrendoktorwürde. Als Jude wurde er von den Nationalsozialisten verfolgt. Aus Verzweiflung schied er 1939 aus dem Leben. Seine letzte persönliche Spur befindet sich im Einäscherungsregister des Krematoriums Dresden-Tolkewitz. Experten gehen davon aus, dass die Novemberpogrome 1938 den Lebenswillen Werner Hofmanns endgültig gebrochen haben müssen.

1944 wurde in dem Komplex in der Frauensteiner Straße unter der Tarnbezeichnung Freia GmbH eine Produktionsstätte für Luftrüstungsgüter eingerichtet, dessen Leitung im jetzigen Landratsamt untergebracht gewesen sein soll. Bis März 1945 wurde die Porzellanfabrik zu einem Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg, in dem 1000 jüdische Frauen unter schlimmsten Bedingungen arbeiten mussten.

KURZ NOTIERT

Unterstützung gesucht

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre sucht für die kommende Saison Unterstützung. Dazu gehören ein Hausmeister (m/w/d), ein Campingplatzmitarbeiter (m/w/d) sowie Servicemitarbeiter (m/w/d). Dabei handelt es sich um jeweils eine Anstellung bis 31. Oktober – sozialversicherungspflichtig oder auf 450-Euro-Basis. Auskünfte dazu erteilt Sylvia Reiß vom Zweckverband Kriebsteintalsperre unter Telefon 034327 93153 oder auch per E-Mail info@kriebsteintalsperre.de.

Fallen nicht berühren

Auch in diesem Jahr geht die Landestalsperrenverwaltung gegen Wühltiere vor. Dazu werden an den Hochwasserschutzanlagen, Stauanlagen und Gewässern erster Ordnung Fallen und Fanggeräte aufgestellt. Diese dürfen nicht berührt oder entfernt werden. Gekennzeichnet sind diese Stellen mit entsprechenden Warnschildern mit der Aufschrift „Achtung Wühltierbekämpfung“.

Landkreis unterstützt Krankenhaus bei Investition

Mittelsachsen unterstützt die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH bei der Umsetzung einer umfangreichen Investition in Mittweida. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschloss eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Rund 25 Millionen Euro betragen die Gesamtkosten, davon werden fast 19 Millionen Euro vom Freistaat gefördert. Geplant sind unter anderem ein Pflegeersatzneubau mit einer neuen Station für die Klinik für Gynäkologie und

Geburtshilfe und einer Zentralen Patientenaufnahme sowie die Weiterentwicklung der Notaufnahme zum Integrierten Notfallzentrum (INZ) mit neuem Schockraum und optimaler Integration der bereits bestehenden Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung. Die derzeitige Intensivstation wird um vier Intermediate-Care-Betten erweitert. Außerdem ist im Erdgeschoss eine neue Palliativstation mit einem unter anderem mit Betten befahrbaren Patientengarten geplant.

In enger räumlicher Anbindung zum Kreißsaal entsteht ein Eingriffsraum für die Sectio-OP. Dem Raum angegliedert ist nach aktuellem Standard ein Reanimationsraum, um lebensrettende Maßnahme beim Neugeborenen durchführen zu können. Das alles dient der Sicherheit der kleinsten Patienten, für die in gemeinsamer Arbeit der Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Kinderklinik in Mittweida die bestmögliche Versorgung erzielt wird.



Erste Entwürfe des künftigen Gebäudes.

Grafik: Firma Sweco

Der Spatenstich für die Bauarbeiten am Klinikstandort in Mittweida ist für den Som-

mer dieses Jahres geplant, die Fertigstellung ist für 2025 avisiert.

Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer gesucht

Die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten im Landratsamt ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Patinnen und Paten, die sich vorstellen können, Personen im Kontext Flucht und Asyl zu unterstützen.

Die aktive Teilhabe und Integration in die Gemeinschaft ist eine wichtige Voraussetzung für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Im Rahmen der integrativen Arbeit arbeitet die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten deshalb mit engagierten Ehrenamtlichen bei der Durchführung verschiedener Projekte zusammen. Diese vielseitige Unterstützung stellt eine wichtige Ergänzung zur hauptamtlichen Arbeit dar. Geplant ist es, einen Pool an

ehrenamtlichen Unterstützern aufzubauen und bedarfsgerecht mit interessierten Personen, Familien, Sozialarbeitern oder Einrichtungen in Kontakt zu bringen. „Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass es vor allem ältere Menschen sind, die sich dieser herausfordernden Aufgabe stellen. Wir möchten auf diesem Wege aber auch jüngere Personen, mit oder ohne Migrationshintergrund, für das Ehrenamt begeistern und längerfristig für

die Thematik gewinnen“, sagt Ronny Einhorn, Koordinator für die Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler und Gemeindedolmetscherdienste und Ehrenamt. Der Landkreis kann Interessierte durch eine Aufwandsentschädigung und/oder eine Ehrenamtsvereinbarung (Versicherungsschutz durch den Landkreis während der ehrenamtlichen Tätigkeit) unterstützen. Daneben wird die Möglichkeit angeboten, kostenfrei an Weiterbildungen und Fachta-

gen zur Thematik teilzunehmen. Um den Paten bei ihrer neuen Aufgabe zur Seite zu stehen, stellt das Landratsamt nicht nur umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung, sondern ist auch als Ansprechpartner über kurze Kommunikationswege für Fragen und Anliegen für sie da. Das Aufgabenfeld ist dabei abwechslungsreich und vielseitig, es reicht von Alltagsbegleitung über Unterstützung bei behördlichen Anliegen bis zu ehrenamtlicher Nachhilfe beim

Lernen der deutschen Sprache. Wichtig ist, dass die Paten langfristig Freude an ihrer Tätigkeit haben. „Wir bieten ihnen daher einen ständigen Austausch an, wie ihre Hilfe möglichst effektiv und zielführend gestaltet werden kann“, so Ronny Einhorn. Wer Interesse hat als Patin oder Pate tätig zu werden, kann sich für ein Erstgespräch an Ronny Einhorn unter Telefon 03731 799-3692 oder per E-Mail an ronny.einhorn@landkreis-mittelsachsen.de wenden.

Neuberufung eines ehrenamtlichen Denkmalpflegers

Toni Kästner aus Rochlitz unterstützt das Team der ehrenamtlich Beauftragten für Denkmalpflege im Landkreis. Die Aufgaben sind vielfältig.

Ende Januar wurde der 36-Jährige von Landrat Matthias Damm berufen. Jörg Liebig vom Bereich Denkmalschutz des Landratsamtes Mittelsachsen überreichte Toni Kästner die entsprechende Urkunde. Damit steigt die Zahl der ehrenamtlichen Denkmalpfleger auf 26. „Schon rein quantitativ haben wir im Vergleich zu anderen Regionen eine hohe Anzahl“, so Jörg Liebig. Es engagieren sich Architekten, Ingenieure, Kunsthistoriker, Museologen sowie andere vielfältig am Thema interessierte Männer und Frauen im gesamten Kreisgebiet.

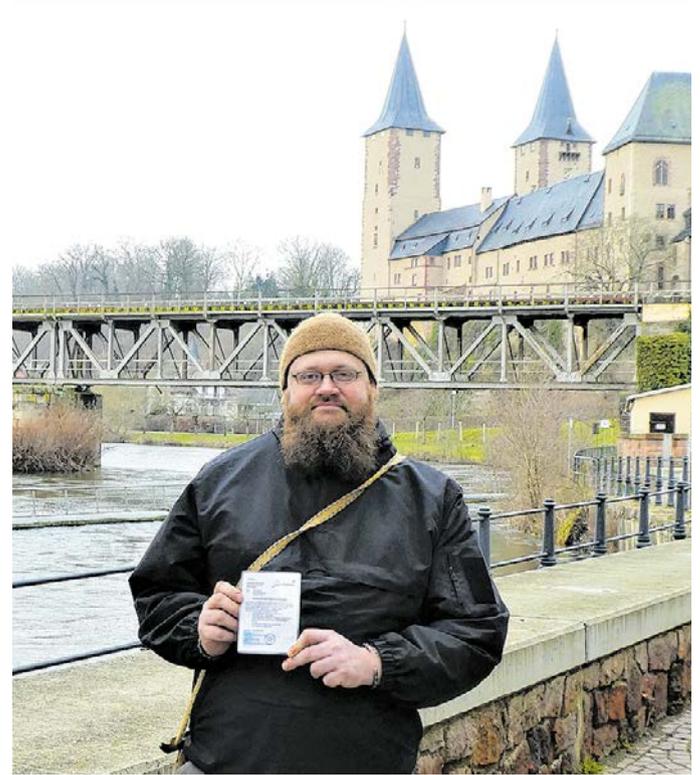
Toni Kästner sieht seine zu-

künftige Aufgabe vor allem in der Bewahrung ur- und frühgeschichtlicher Orte in seiner Heimat Rochlitz. Dort ist er schon lange präsent und versucht Schäden von historisch wertvollen Orten abzuwenden und diese Orte wieder in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. „Sein bereits erworbenes Wissen und seine Liebe zur Geschichte unserer Heimat sind großartige Voraussetzungen“, so Jörg Liebig's Einschätzung. Wenn Kästner nicht gerade Führungen auf Schlössern oder an anderen historischen Orten durchführt, ist er im historischen Kunsthandwerk präsent. Dort trifft man ihn auch als

„Miliduch der Wanderer“ oder als „Baina Graftu“ an. Seit 2021 tritt er zudem als Buchautor für historische Themen auf.

Ehrenamtliche Denkmalpfleger vermitteln ortsgeschichtliche Kenntnisse und Kompetenzen. Dabei tauschen sie zum Beispiel fachliche Informationen mit Eigentümern des Denkmals, Behörden, Kirchen, Museen, Schulen sowie Vereinen und Medien aus. Sie halten Vorträge und organisieren Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Ehrenamtliche Denkmalpfleger werden für die Dauer von fünf Jahren berufen. Diese Berufung kann wiederholt werden.



Toni Kästner aus Rochlitz wurde zum ehrenamtlichen Denkmalpfleger berufen. Foto: Landratsamt

Infotag „Theorie trifft Praxis!“ gibt Einblick in die Möglichkeiten an Berufsschulzentren

Für viele Schülerinnen und Schüler steht in diesem oder nächsten Schuljahr der Schulabschluss an. Einige Jugendliche wissen auch schon, wie es beruflich weitergeht oder haben schon einen Ausbildungsvertrag unterschrieben.

Die Berufsschulzentren in der Region bieten in zahlreichen Bereichen die theoretische Ausbildung an. Um diese bekannter zu machen, finden im März die Informationstage „Theorie trifft Praxis!“ statt.

Das Berufliche Schulzentrum

(BSZ) für Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft Freiberg mit dem Fachschulzentrum Freiberg-Zug präsentiert sich am 11. März mit den Berufen Koch (m/w/d) sowie Land- und Tierwirt (m/w/d).

Das BSZ für Technik und Wirt-

schaft „Julius Weisbach“ in Freiberg stellt am 12. März die Bereiche Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik/Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Verwaltung sowie die weiterführenden Möglichkeiten am Beruflichen Gymnasium vor.

Nachdem einige Termine im November 2021 nicht durchgeführt werden konnten, haben sich die Einrichtungen entschlossen, einen neuen Termin direkt im Vorfeld der Woche der offenen Unternehmen anzusetzen. Die Lernenden erwartet ein interessantes, auf sie zugeschnittenes und abgestimmtes Informationsformat „von Schülern – für Schüler“. Das bedeutet, dass Azubis ihren Ausbildungsberuf anschaulich vorstellen, an klei-

nen Arbeitsstationen die Praxis-situation getestet werden kann und Fragen direkt beantwortet werden.

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler der Abschluss- und Vorabschlussklassen für diese Termine im Schülerportal des Landkreises unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de.

Organisiert werden die Informationstage „Theorie trifft Praxis!“ von den Beruflichen Schulzentren im Landkreis Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit der GIZEF GmbH in Freiberg.

Fragen beantwortet die Projektleiterin Romy Lages telefonisch unter 03731 781-132 oder per E-Mail an welcome@gizef.de.

Anmeldungen weiterhin möglich

Für die Woche der offenen Unternehmen vom 14. bis 19. März sind weiterhin Anmeldungen möglich. Teilweise bis einen Tag vor den eigentlichen Veranstaltungen können sich interessierte Jugendliche und ihre Eltern registrieren. „Zahlreiche Veranstaltungen sind schon ausgebucht“, erklärt Jens Spreer von der Wirtschaftsförderung im Landratsamt. Über 200 mittelsächsische Unternehmen öffnen in der Aktionswoche ihre Türen und geben Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe. „Das ist eine gute Gelegenheit, mit Firmen ins Gespräch zu kommen. Die persönlichen Kontakte helfen, den geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden“, so Spreer weiter. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler ab der Klasse sieben. Die Anmeldung läuft über das Internet auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de. Die Woche ist eine gemeinsame Aktion von Arbeitsagentur, Landratsamt, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer, der GIZEF GmbH sowie zahlreicher mittelsächsischer Firmen.

Auftaktworkshop zum Projekt Bau- und Grünfibel

Ende Januar hat der Auftaktworkshop zum Projekt Bau- und Grünfibel Mittelsachsen stattgefunden. Eingeladen hatte die Technische Universität Dresden, die im Auftrag des Landkreises Mittelsachsen eine Studie über alle 53 Gemeinden mit insgesamt über 480 Siedlungen in Mittelsachsen erarbeitet, mit Vorschlägen für die bauliche Entwicklung der Dörfer und Städte sowie mit guten Tipps für eine regionalbezogene Gestaltung, auch im Hinblick auf den Klima-

wandel. Die Bau- und Grünfibel soll spezifische Informationen zu Bauergänzungsflächen und innovative Lösungen im ländlichen Bauen bereitstellen. Am Ende wird eine Web-Plattform geschaffen, die private Bauherren wie Kommunen, Planer und Bauausführende anspricht und informiert.

Es gab Diskussionen, zum Beispiel wie langfristig mit Gebäude-Leerstand auf Hofstellen umgegangen werden soll und wie baulich angemessene Formen

für Neubauten und Nachnutzung entwickelt werden können. Dabei sind die Einbindung in die Landschaftsform, die Siedlungstypik und das örtliche Grün oder die Kleintierhaltung zu beachten. Die Vertreter aus dem Bau- und Umweltbereich, dem Denkmalschutz sowie der Kreisentwicklung und Integrierten Ländlichen Entwicklung gaben in der Auftaktveranstaltung wichtige Impulse. Aus der Studie soll anschließend eine Web-Plattform mit Best-Practice-Bei-



Ein Beispiel für die gelungene Sanierung eines alten Hofes in Kleinschirma. Foto: Landratsamt/ Archiv

spielen entstehen, bei der man über Mausclick zur jeweiligen Gemeinde und Siedlungsform

kommt. Später sind in dem Projekt die Gemeinden aufgerufen, in Workshops mitzuarbeiten.

Schirmherr begeistert von einzigartiger Sportveranstaltung

Bei Landrat Matthias Damm war Begeisterung und etwas Wehmut zu verzeichnen, denn das 16. Rochlitzer Kugelstoßmeeting war zugleich das letzte unter seiner Schirmherrschaft.

Begeistert zeigte er sich nicht nur von den sportlichen Leistungen der Athletinnen und Athleten, sondern von der ausgezeichneten Organisation und Durchführung. Wie verantwortungsvoll der Sport in der Pandemie agiert, zeigte der verpflichtende Test für Aktive, Betreuer, Kampfrichter und Zuschauer unmittelbar vor der Veranstaltung. Dank des Einsatzes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) war das möglich geworden und dafür bedankte sich Landrat Damm bei allen Ehrenamtlichen.

Begeistert war er auch über die stimmungsvolle Atmosphäre in der Halle, für die neben den Sportlerinnen und Sportlern die Gäste gesorgt haben.

Das Meeting ist aktuell die einzige nationale Sportveranstaltung von diesem Format, die in Mittelsachsen fest verankert ist. Matthias Damm hofft und wünscht sich, dass das Meeting auch in Zukunft seinen festen Platz in Mittelsachsen behält und die Unterstützung durch den Landkreis erfährt. Dies hätten sich die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die engagierten Sportfreundinnen und Sportfreunde des Vereins für Ausdauersport Rochlitzer Berg e. V. um Christian Sperling verdient, so seine Ansicht.

Bei der Veranstaltung findet zudem gelebte Inklusion statt: Die Para-Athleten starten in der Frauendisziplin. Mit dabei wa-



Nach dem Wettbewerb: (v. l.) Niko Kappel, Landrat Matthias Damm, Yannis Fischer, Holger Nerlich – Vorstandsmitglied der Sparkasse Mittelsachsen. Foto: Landratsamt

ren Niko Kappel und Yannis Fischer vom VfB Stuttgart. „Beide Sportler überzeugten sowohl

mit ihren Ergebnissen als auch ihrem Charisma Sportkollegen und Publikum gleichermaßen“,

so der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises Volker Dietzmann.

Verlängerung der Gültigkeit von Jagdscheinen

Die Verlängerung der Gültigkeit der Jagdscheine kann ab sofort erfolgen. Für eine persönliche Vorsprache zur Verlängerung des Jagdscheines wird vorab um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten. Eine Vorsprache ohne Termin ist derzeit nicht möglich. Der Termin ist zwingend einzuhalten und sollte – falls erforderlich – telefonisch abgesagt werden. Es gilt die 3G-Regel. Ein entspre-

chender Nachweis (geimpft, genesen oder getestet) ist mitzubringen und vorzulegen. Außerdem ist das Tragen einer FFP2-Maske Pflicht. Ein Erfassungsbogen zur gegebenenfalls erforderlichen Infektionskettenverfolgung ist auszufüllen. Dieser wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Verwaltungsgebühr am Standort Freiberg, Außenstelle Fachschulzentrum Freiberg-Zug, kann nur mit

EC-Karte beglichen werden. Die Verlängerung des Jagdscheines ist außerdem in der Außenstelle Döbeln und per Post möglich. Folgende Unterlagen sind einzureichen: Jagdschein, Versicherungsnachweis sowie der Antrag. Dieser ist auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Stichwort Jagdschein, veröffentlicht. Nach Bearbeitung erhalten die

Einreichenden die Unterlagen nebst der Gebührenforderung auf dem Postweg zurück. Ein gültiger Jagdhaftpflichtversicherungsnachweis über die gesamte Geltungsdauer des Jagdscheines ist Voraussetzung für eine Erteilung. Falls kein Verlängerungseintrag im Jagdscheinheft möglich ist und somit ein neues Heft ausgestellt werden muss, ist vom Antragsteller ein aktuelles Passbild vorzulegen. Im

Landkreis sind rund 1150 Jäger ansässig. Die bejagbare Fläche Mittelsachsens umfasst zirka 151 000 Hektar, dies entspricht 72 Prozent des Territoriums. 2021 wurden etwa 400 Jagdscheine nach erfolgter Zuverlässigkeitsprüfung ausgestellt beziehungsweise verlängert. Darunter waren 13 Jahresjagdscheine für Ausländer aus Österreich, Niederlande, Dänemark und Tschechien.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied vom Mitglied des Kreistages

Reinhard Bönisch

Mit den Kommunalwahlen 2019 wurde er Mitglied des Gremiums in der Fraktion der Alternative für Deutschland. In diesem Ehrenamt wirkte er als Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Technik sowie als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses zusätzlich an der Entwicklung des Kreises mit. Außerdem setzte er sich im Gemeinderat von Königshain-Wiederau für die Belange seiner Kommune ein.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten Menschen, der sich sachlich mit den Themen auseinandersetzte und sich so in die Gremienarbeit einbrachte.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Reinhard Bönisch ein ehrendes Andenken bewahren.

gez. Matthias Damm
Landrat

Lokaler Aktionsplan überzeichnet

Der Lokale Aktionsplan erfuhr in diesem Jahr große Resonanz. In seinem Rahmen werden Projekte zur Förderung von Demokratie und Toleranz unterstützt. Rund 170.000 Euro stehen dafür zur Verfügung, eingegangen sind über 40 Anträge mit einem Volumen von 215.000 Euro. „Dies ist deutlich mehr im Vergleich zum vergangenen Jahr, damals haben wir mehrere Aufrufe gestartet zur Einreichung von Projekten“, erklärt Katrin Dietze. Sie ist Koordinatorin im Bereich Extremismusprävention im Landratsamt. Jetzt erfolgen die Vorbereitungen für den Lokalen Begleitausschuss, der Ende März tagt. Dieser besteht aus 17 Vertretern von Behörden, des Kreistages

und Vereinen und beschließt, ob und wie die Vorhaben finanziell unterstützt werden. Die maximale Förderhöhe liegt jeweils bei 7.500 Euro. Aufgrund der Corona-Situation müssen die Einreichenden erstmals keine Eigenmittel als Co-Finanzierung der Projekte aufbringen. Dietze: „Dies könnte aus unserer Erfahrung heraus auch eine Motivation für die Antragsteller gewesen sein, jetzt Ideen umzusetzen. Ich freue mich über dieses Engagement im Landkreis.“ Beispielsweise sollen mit den Geldern Veranstaltungen und Aktionen zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche oder zur Stärkung des Selbstbewusstseins unterstützt werden.

Bauarbeiten in Ottendorf gehen weiter

Die Kreisstraße (K) 8250 – ehemalige Staatsstraße (S) 200 – wird komplett ausgebaut. Der Ausbau im Lichtenauer Ortsteil Ottendorf erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der erste Abschnitt mit Straßenbau, Stützwallbau und Böschungssicherung wurde bereits im September 2021 fertig gestellt. Der zweite Abschnitt umfasst auf zirka 350 Metern Länge den Straßenbau. Im Zuge dieser Baumaßnahme erfolgen die Instandsetzung der vorhandenen Gehwege und die Sanierung von Entwässerungskanälen. Bis zum Winterbruch wurde in diesem Bereich gebaut. Nun soll es, je nach Witterung, ab 7. März auf dem restlichen

Stück von 120 Metern weitergehen – von der Zufahrt Hausnummer 34 bis zur Anbindung an den Ausbaubereich der S 200. Dabei muss noch ein bis zu drei Meter tief liegender Regenwasserkanal ausgewechselt werden. Für diesen letzten Teil wird die Straße für vier Wochen gesperrt. Die Umleitung des Durchgangsverkehrs führt über die S 200 und die S 241 (Altmittweida) sowie die K 8251. Die Zufahrt zur Ortslage Zschöppichen und nach Krumbach erfolgt von der S 200 aus über die K 8250. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro, die hauptsächlich vom Freistaat getragen werden.

Förderung der Industriekulturstätten im Erzgebirge

Mit der Aufnahme der Montanregion in die UNESCO-Welterbeliste ist allem voran ein Auftrag zum Schutz und Erhalt der zahlreichen montanhistorischen Denkmale verknüpft. Im Rahmen des Förderprogramms „Industriekulturstätten im Erzgebirge – InErz“ fließen nun bis 2024 insgesamt zehn Millionen Euro Fördergelder in die Welterberegion. Die Kosten tragen jeweils zur Hälfte der Freistaat Sachsen und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Gelder gehen nach Altenberg für die Sanierung des Einfahrtsgebäudes und des Zugangsstolln des Besucherbergwerks „Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald“.

Erneuert wird mit den Mitteln zudem im komplexen Hüttenstandort Saigerhütte das Dach eines Arbeiterhauses. Unterstützt wird außerdem die Instandsetzung und Teil-sanierung des Wirtschaftshofs und einer einsturzgefährdeten Mauer zum Barockgarten des Schlosses Lauenstein. In Freiberg ist die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH (Saxonia) Eigentümer und Betreiber mehrerer Objekte, die zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehören. Auf dem Gelände des Abraham-Schachtes werden Standsicherungsarbeiten am Treibehaus vorgenommen.

„Wenn wir dort nicht investieren, besteht die Gefahr, dass das Gebäude über kurz oder lang in sich zusammenfällt“, erklärt Heiko Schwarz, Geschäftsführer der Saxonia. Auf dem historischen Hüttengelände in Muldenhütten können durch die Förderung weitere Dekontaminierungsarbeiten ausgeführt werden. Versteckt unter Tage – und nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen – wird außerdem das Pochwerkrad am Thurmhofschaft repariert. Dieses Pochrad mit einem Durchmesser von neun Metern ist das letzte erhaltene und funktions-tüchtige Wasserrad im Freiberg-Bergbaurevier.

Neues aus den Leader-Regionen: neue Förderperiode wird vorbereitet

Regionalentwicklung mitbestimmen

Die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ ruft die Bevölkerung in ihrem Gebiet auf, Ideen und Vorschläge zu dessen Weiterentwicklung zu nennen. Hintergrund ist die Überarbeitung ihrer Förderstrategie für die nächsten Jahre. „Die Gelder sollen wieder so eingesetzt werden, dass die Lebensqualität der ländlichen Räume verbessert wird“, heißt es in dem Aufruf. Verschiedene Bedarfe für eine Förderung wurden bereits ausgearbeitet. Diese sollen nun in Konferenzen ausgewertet werden.

Am 2. März ist ab 17:30 Uhr eine zweieinhalbstündige On-

line-Veranstaltung geplant. Am 19. März wird in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr eine Präsenzveranstaltung stattfinden. Der dafür geplante Veranstaltungsort ist die Muldenhalle/Haus des Gastes in Mulda. Interessierte können sich für die Veranstaltungen per E-Mail an netzwerk@re-silbernes-erzgebirge.de anmelden.

Wer für beide Termine keine Zeit findet, kann seine Wünsche und Anregungen auch jederzeit in das Beteiligungsportal der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ eintragen. Über die Webseite www.re-silbernes-erzgebirge.de gelangen Interessierte über einen Link

auf das Portal. Unter dem Punkt „mitmachen“ ist nach vorheriger Anmeldung das Kommentieren erwünscht.

Ergebnisse der Online-Befragung

Auch im Gebiet „SachsenKreuz Plus“ wird an einer neuen Strategie für die LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 gearbeitet. Ende vergangenen Jahres startete eine zirka fünfwöchige Online-Befragung. 177 Personen nahmen teil.

Der größte Handlungsbedarf wird von den beteiligten Bürgern bei der Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine gesehen, gefolgt von der Belebung des kulturellen Erbes, der

Verbesserung der Alltagsmobilität sowie der Angebote für Naherholung und Tourismus. Auch wurden bedarfsgerechte sowie barrierefreie Wohnraumangebote und eine bessere Förderung von Kleinunternehmen gewünscht. Hinsichtlich Waren des täglichen Bedarfs wird vergleichsweise ein geringerer Verbesserungsbedarf gesehen, außer bei der Versorgung mit regionalen Produkten.

Die Digitalisierung sollte das Leben auf dem Land erleichtern und fehlende Angebote ausgleichen. Eine Regio-App könnte dabei helfen, noch vorhandene und neue Angebote leichter zu vermitteln oder erreichbar zu machen. Dazu kann beispiels-

weise auch die Vermittlung von Freiwilligen Diensten und Dienstleistungen gehören.

Das kulturelle Erbe verbindet die Menschen in den Dörfern und Kleinstädten. Dazu sollten die örtlichen Besonderheiten, wie das traditionelle Handwerk berücksichtigt und gefördert werden. Zum Ortsbild gehören sowohl privatgenutzte Gebäude als auch die Kirchen, Bahnhöfe und Ähnliches.

Das kulturelle Erbe sollte durch Feste, Veranstaltungen und in öffentlich nutzbaren Räumen erlebbar sein.

Ausführliche Informationen zur Umfrage gibt es unter www.sachsenkreuzplus.de im Internet.

Geopark-Werbung an Autobahnen installiert

Anfang Februar wurde die Installation von zwei touristischen Hinweistafeln für den Nationalen Geopark Porphyryland abgeschlossen. Sie weisen nun Gästen auf der Autobahn 14 in Richtung Dresden – vor der Ausfahrt Naunhof – sowie an der Autobahn 72 in Richtung Hof – vor der Abfahrt Rochlitz – den Weg in den Geopark Porphyryland.

Der Prozess von der Idee bis zur Umsetzung dauerte zwei Jahre. Als besonders schwierige Aufgabe erwies sich die Motivfindung in der Abwägung

zwischen wissenschaftlicher Korrektheit im Hinblick auf den Vulkanismus vor 290 Millionen Jahren und allgemeiner Verständlichkeit.

Die finanziellen Mittel zur Errichtung beider Schilder stellen der Freistaat Sachsen mit seiner Förderung aus Steuermitteln sowie alle 14 Mitgliedsgemeinden des Geopark-Trägervereins mit der Übernahme der Eigenmittel bereit.

Letzte Handgriffe an der touristischen Hinweistafel für den Geopark Porphyryland an der A 14.

Foto: Thomas Kube



City-Bahn-Linien in Mittelsachsen verlängert

Nach reichlich zwei Jahren Bauzeit rollen seit Ende Januar 2022 über die Strecke Chemnitz – Aue wieder Bahnen. Die Linie C 13 fuhr bislang von Burgstädt bis Chemnitz-Technopark, jetzt geht es weiter bis nach Aue. Auch die C 14 wurde verlängert, diese endete einst von Mittweida kommend im Chemnitzer Technopark und nun in Thalheim. Die Verbindungen werden im Stundentakt bedient. „Für rund 80 Millionen Euro hat der

Verkehrsverbund Mittelsachsen die Strecke umgebaut und an die Erfordernisse eines modernen Eisenbahnbetriebes und des Chemnitzer Modells angepasst“, erklärt der Geschäftsführer des Verbundes, Mathias Korda. Die Maßnahme wurde mit Mitteln des Freistaates Sachsen, des Bundes sowie Eigenmitteln des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen finanziert.

Die Fahrpläne sind in den elek-

tronischen Fahrplanauskünften des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) unter www.vms.de und der Deutschen Bahn unter www.bahn.de eingepflegt.

170 Beschäftigte der City-Bahn und weitere Mitarbeiter in der Werkstatt der Chemnitzer Verkehrsbetriebe arbeiten für den reibungslosen Ablauf. 50 Betriebseisenbahner sind jeden Tag fast rund um die Uhr mit den Zügen im gesamten Streckennetz unterwegs.



In Aue enden seit vier Wochen die Linien C 13 und C 14.

Foto: VMS

KURZ NOTIERT

Straßensperrungen

Entlang der Kreisstraße (K) 7545 zwischen der Mischanlage Naunhof und dem Abzweig Beiersdorf (Stadt Leisnig) sind vom 28. Februar bis 4. März Baumfäll- und Gehölzarbeiten geplant. Dafür muss die Straße voll gesperrt werden. Es handelt sich um eine Tagessperrung zwischen 07:00 und 15:00 Uhr.

Aktuelle Informationen zu geplanten Straßensperrungen aufgrund von Arbeiten der Straßenmeistereien sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de im gleichnamigen Menüpunkt auf der Startseite abrufbar.

Neu: Camps für junge Naturschützer

Für junge Leute, die ihre Freizeit gern in der Natur verbringen und sachkundig für sie aktiv werden wollen, gibt es seit einigen Jahren sachsenweit das passende Programm. Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen von sieben bis 18 Jahren, sich als Junge Naturwächter Sachsen (JuNa) ausbilden zu lassen und gemeinsam mit Gleichgesinnten die Natur zu entdecken, zu begreifen und zu beschützen. Finanziert wird dieses angebo-

tene Programm über den Freistaat. Die Gesamtkoordinierung hat die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) übernommen.

Ein neues Format, das jetzt im Rahmen von JuNa angeboten wird, sind spezielle Camps, in denen sich die Teilnehmenden auf jugendgemäße Weise mit Artenwissen beschäftigen.

Dabei können sich Junge Naturwächter und andere naturbegeisterte junge Leute treffen,

um gemeinsam die Vielfalt der Tiere, Pflanzen oder Pilze zu erleben. In jedem Camp stehen andere Artengruppen im Fokus. Ziel ist es, das Interesse und die Neugier der Teilnehmenden für die jeweiligen Arten zu schüren, ihnen einen Einstieg in Artenwissen zu ermöglichen und ihnen das grundlegende Rüstzeug zu vermitteln, damit sie auch nach den Camps weiter sachkundig im Arten- und Naturschutz aktiv bleiben können.

Sport, Spaß und Erholung kommen beim Arten-Erforschen natürlich nicht zu kurz.

Eröffnet wird der Reigen der Camps im April mit einem Amphibien-Camp. In drei Sommerlagern stehen jeweils unterschiedliche Insekten-Ordnungen im Mittelpunkt.

Konkrete Termine, Orte und die Kontaktdaten für die einzelnen Camps sind der JuNa-Internetseite www.jungenaturwaechter.de zu entnehmen.

Neubesetzung des Ehrenamtes als Patientenfürsprecher

Das Landratsamt Mittelsachsen hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt als Patientenfürsprecher für psychisch kranke Menschen, die in stationären Einrichtungen untergebracht sind, neu zu besetzen.

Die Grundlage der Tätigkeit ist das Sächsische Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten. Die Patientenfürsprecher haben ein verbrieftes Zugangsrecht zu allen Bereichen und zu allen Patienten in Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Sozialtherapeutischen Wohnstätten im Landkreis Mittelsachsen.

Sie prüfen Wünsche und Beschwerden von Patienten und Bewohnern dieser Einrichtungen. Bei Bedarf vermitteln sie zwischen Patienten und Bewohnern und den Beschäftigten der Einrichtungen. Stellen sie erhebliche Mängel in der Behandlung und Betreuung fest, denen nicht in angemessener Form abgeholfen wird, informieren sie die Klinik- beziehungsweise Heimleitung, den Träger der Einrichtung

oder das Gesundheitsamt.

Als Patientenfürsprecher werden engagierte Persönlichkeiten gesucht, die selbst nicht in einer Klinik oder sonstigen Einrichtung der psychiatrischen Versorgung tätig sind. Die Bestellung für dieses Ehrenamt erfolgt für maximal fünf Jahre. Eine Aufwandsentschädigung erfolgt auf Grundlage der Satzung des Landkreises Mittelsachsen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Bei konkretem Interesse an der Übernahme eines Ehrenamtes als Patientenfürsprecher sind aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an das

Landratsamt Mittelsachsen
Gesundheitsamt
Amtsärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

zu richten. Telefonische Auskünfte zum Ehrenamt als Patientenfürsprecher erteilt der Psychiatriekoordinator Matthias Gröll Interessierten unter Telefon 03731 799-2117.

Landratsamt sucht Fachkräfte

Projektkoordinator Klimaschutzmanagement (m/w/d)

Die Stelle im Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, am Standort Döbeln, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für zwei Jahre befristet und in Vollzeit zu besetzen. Teilzeit ist möglich. Zu den Aufgaben gehören die Mitwirkung am Klimaschutzkonzept, die Netzwerkarbeit mit den Projektpartnern und die Öffentlichkeitsarbeit. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **4. März 2022**.

Juristischer Sachbearbeiter (m/w/d)

Die Stelle in der Kommunalaufsicht am Standort Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Teilzeit ist möglich. Aufgabenschwerpunkte bilden die Beratung des Leiters der Kommunalaufsicht, bei Bedarf Unterstützung des Büro Landrat in Rechtsangelegenheiten sowie die Prozessvertretung in gerichtlichen Verfahren im Verwaltungsrecht, Kommunalrecht und Vergaberecht. Bewerbungen hierfür werden bis **7. März 2022** entgegengenommen.

Die vollständigen Ausschreibungen sind im Internetauftritt des Landkreises Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere unter dem Punkt Stellenangebote veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



WinterZauber lädt zu Veranstaltungen

Der Mittelsächsische Kultursommer (MISKUS) organisiert in diesem Jahr den „Miskus-WinterZauber“ mit vier Veranstaltungen.

Los geht es am **18. März** um 19:00 Uhr mit der „Konzertausstellung mit Goepel & Fly“ im Ratssaal Mittweida. Die Mochauer Malerin Petra „Fly“ Mittag und der Döbelner Musiker Steffen Goepel kombinieren ihre künstlerischen Fähigkeiten: Musik sehen, Bilder hören. Es folgt am **19. März** um 19:00 Uhr im „Goldenen Löwe“ Hainichen das humorvolle Benimm-Seminar „Knigge Zwo. Null“ mit Knigge-Expertin Frauke Weigand, Schauspielere-

rin Rut Descals und dem Musiker Ivo Spacek.

Wenige Tage später trifft Theater auf Kabarett und Comedy auf Party unter dem Motto „Früher waren mehr Prinzen“ mit „Notendealer“ Tim Gernitz und Schauspieler Carsten Linke im Ratssaal Waldheim. Der humorvolle Musikabend am **25. März** beginnt 20:00 Uhr.

„Zuckersüß“ im allerbesten Sinne des Wortes wird es am **26. März** ab 19:00 Uhr im „Wilden Mann“ in Ostrau. Schokolade spielt neben dem Duo Kathy Leen und Holger Miersch die Hauptrolle nicht nur beim Musikkabarett. Chocolatier Olav Praetsch sorgt mit seinen

süßen Kreationen für den sensorischen Höhepunkt.

Alle detaillierten Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.miskus.de.

Tickets für die Veranstaltungen des MiskusWinterZauber können ab sofort in der Geschäftsstelle des Kultursommers telefonisch unter 037207 651270 oder per E-Mail kontakt@miskus.de vorbestellt beziehungsweise reserviert werden.

Aufgrund der unsicheren Corona-Lage werden die Karten nur am jeweiligen Veranstaltungstag direkt an der Abendkasse verkauft. Es ist keine Kartenzahlung möglich. Zum Veranstaltungstag gelten die



Carsten Linke und Tim Gernitz präsentieren ihr Programm Ende März in Waldheim. Foto: NotenDealer-Records

dann aktuellen Regeln der Corona-Verordnung. Es wird darum gebeten, sich vor den Vorstellungen

unter www.miskus.de zu informieren, ob die Veranstaltungen auch stattfinden.

Premierenreigen am Mittelsächsischen Theater



Das Musical „Der Graf von Monte Christo“ mit Susanne Engelhardt und Alexander Donesch erlebt zahlreiche Vorstellungen, wie am 5. März in Freiberg und am 9. März in Döbeln jeweils 19:30 Uhr. Foto: Detlev Müller

Ein ganzer Premierenreigen erwartet die Gäste im Mittelsächsischen Theater.

Den Auftakt macht das Schauspielensemble mit „Welcome to Paradise Lost“ am **19. März** in Freiberg. Schauspielregisseurin Annett Wöhlert inszeniert den berührenden und eindringlichen Text des Dramatikers Falk Richter nach einem alten Versepos – eine Aufforderung zum Handeln.

Am **26. März** folgt in Döbeln „Die menschliche Stimme“.

Mit ihrer Inszenierung des Opern- einakters von Francis Poulenc kehrt die renommierte Choreografin und Regisseurin Arila Siegert an das Mittelsächsische

Theater zurück. Leonora Weißdel Rio verkörpert eine junge Frau, die von ihrem Liebhaber verlassen wurde und versucht, telefonisch noch einmal Kontakt zu ihm aufzunehmen. Das störanfällige Medium erlaubt zunächst beiden, sich hinter Lügen und Ausflüchten zu verstecken. Auf der Bühne sehen und hören die Zuschauer nur die Frau. Im Theater Döbeln geht Poulencs tragische Oper Gian Carlo Menottis heitere Opernszene „Das Telefon“ voraus. In Freiberg folgt der Poulenc-Oper ab dem **15. April** ein Chorkonzert in der Nikolaikirche. Als letzte März-Premiere folgt Donizzettis Komische Oper „Don Pasquale“:

Der alternde Don Pasquale will heiraten und wird Opfer einer Intrige: Doktor Malatesta bringt eine Braut ins Haus, angeblich seine Schwester, angeblich eine Klosterschülerin, jung, hübsch, sehr schüchtern und sehr bescheiden. Kaum eingezogen jedoch verwandelt sie sich in eine Furie, vergnügungssüchtig und verschwenderisch. In Wahrheit nämlich ist Norina die Geliebte von Pasquales Neffen Ernesto. Gemeinsam wollen die jungen Leute den Alten von seinen Heiratsplänen abbringen und die Erlaubnis zur eigenen Hochzeit erwirken.

Internet www.mittelsaechsisches-theater.de

„Gegen das Vergessen“ in Frauenstein

Vom **6. März** bis zum **5. April** wird die Wanderausstellung „Gegen das Vergessen“ im ehemaligen Silbermann-Museum am Schloss 3 in Frauenstein zu sehen sein. Es werden 75 Zeichnungen des überlebenden Thomas Geve zum „Leben“ in Konzentrationslagern gezeigt, die er im Alter von 15 Jahren auf SS-Notizblock-Seiten fertigte, zudem einige Fotografien. Ebenso wird ein Kurzfilm gezeigt, in dem Geve zahlreiche Fragen beantwortet.

Die Wanderausstellung steht

unter der Schirmherrschaft von Landrat Matthias Damm.

Sie wird von der François Mather Presley Stiftung für Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora durchgeführt.

Die Stiftung bieten den Schulen für den Besuch, die Vor- und Nachbereitung kostenloses Material an, das über das Rathaus oder die Schulvereine bei der Stiftung beantragt werden kann oder bereits in der Ausstellung vorliegt.

„Findsch gudd“ – Kommunikation mit T-Shirts

Noch bis zum **1. Mai** ist die neue Sonderausstellung „Findsch gudd“ - Kommunikation mit T-Shirts auf Schloss Rochsburg zu sehen. Seine weltweite Karriere begann das T-Shirt als kaum beachtete Standard-Unterwäsche des US-Militärs. Zuerst nutzten es Marlon Brando oder James Dean in Kinofilmen als Statement einer rebellischen Jugendlichkeit. Doch mit der Zeit entwickelte sich das T-Shirt zu einem zeitlos-klassischen Kleidungsstück, das zu allem getragen werden kann. Zudem eignet sich der schlichte Schnitt, um durch Aufdruck, Stickerei oder Applikation von Zeichen, Texten oder Bildern, Botschaften aller Art zu transportieren. Die heutige Kommunikation über T-Shirts ist daher

so vielfältig wie die Gesellschaft. In allen nur denkbaren Farben erhältlich ist dieses einfache Kleidungsstück sowohl Teil der Popkultur wie der Modewelt, Ausdruck individueller Vorlieben, Propagandamittel und Werbeträger.

Es gibt Marken-Shirts, Bekenner-Shirts mit politischen Statements, Event-Shirts, T-Shirts als Mittel der Corporate Identity sowie tragbare Kunstwerke, aber auch zahlreiche witzige, selbstironische oder missverständliche Gestaltungen.

Anhand ‚sprechender‘ Objekte beleuchtet die Ausstellung die große Bandbreite dieser hautnahen und immer populärer Form nonverbaler Kommunikation.

Amtliche Bekanntmachungen erfolgen elektronisch

Damit Allgemeinverfügungen und Bekanntmachungen rechtlich wirksam werden, müssen diese öffentlich bekanntgemacht werden. Einst erfolgte dies in der Regel durch Abdruck im Mittelsachsenkurier. Seit mehreren Jahren wird in elektronischer Form im elektronischen Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht. Unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt gibt es teilweise fast täglich neue Veröffentlichungen. In jeder Ausgabe des Mittelsachsenkuriers werden diese zusammengefasst und als Übersicht publiziert. Bei Bedarf werden zusätzlich einzelne Bekanntmachungen abgedruckt. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Wahlergebnisse, Gremienbeschlüsse sowie Tagesordnungen des Kreistages und seiner Ausschüsse.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen.
Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html.

Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 22. Januar bis 23. Februar 2022.

- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- Abgeschlossene Vorhaben nach dem Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) – grundhafter Ausbau Kreisstraße K 7532 Ortslage Forchheim
- Einladung zur 13. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 7. Februar 2022
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben

PoP 2 – Errichtung eines eingeschossigen Technikgebäudes als Knotenpunkt für den Breitbandausbau in der Stadt Hainichen auf dem Flurstück 1157/1 der Gemarkung Hainichen, Lindenweg – Baugenehmigung vom 21. Januar 2022

- Aufforderung des Landratsamtes Mittelsachsen zur Abgabe von Interessenbekundungen zur Teilhabe an der Unterstützung für Naturschutzstationen
- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Rechtsverordnung zur Ausgliederung von Flurstücken der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, Gemarkung Clausnitz, aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Osterzgebirge“ im Landkreis Mittelsachsen gemäß § 20 Abs. 2 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG).
- Beschlüsse der 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 31. Januar 2022
- Abgeschlossene Vorhaben nach dem Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) – Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln
- Beschlüsse der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 2. Februar 2022
- Abgeschlossene Vorhaben nach Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) – Energetische Sanierung Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Haus- und Agrarwirtschaft Freiberg
- Beschluss der 13. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 7. Februar 2022
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage am Standort in 09638 Lichtenberg, Erzgeb., Alte Dorfstraße 3 (Anlage nach den Nummern 7.1.5, 8.6.3.2, 1.2.2.2, 9.1.1.2 und 9.36 des

Anhangs 1 der 4. BImSchV) auf den Flurstücken 441/6, 25/8 und 446 der Gemarkung Lichtenberg

- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von 5 Ortseingangs-/Begrüßungsschildern“ auf dem Flurstücken 9/10, 116/1, 1092/13, 54/5, 336/1 der Gemarkung Lichtenberg, Mittelgebirgsstraße – Baugenehmigung vom 10.02.2022
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz1 (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Arras, Holzhausen und Schweikershain in den Gemeinden Geringswalde und Erlau
- Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Mittelsachsen zur Wahl des Landrates des Landkreises Mittelsachsen am 12. Juni 2022 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022 – Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
- Abgeschlossene Vorhaben nach dem Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) – Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln – Berichtigung
- Abgeschlossene Vorhaben nach dem Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) – Energetische Sanierung Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Haus- und Agrarwirtschaft Freiberg – Berichtigung
- Einladung zur 13. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 2. März 2022
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Erweiterung Bikepark in Rochlitz an der Uferstraße auf dem Flurstück 197/1 der Gemarkung Rochlitz, Uferstraße – Baugenehmigung vom 16.02.2022

Beschlüsse der 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 31. Januar 2022

Beschluss JHA 046/11./2022

Vorlage JHA 048/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt für den Zeitraum 1. Februar 2022 bis 31. Dezember 2022 eine Zuwendungshöhe von maximal 41.404,34 EUR für den Träger der freien Jugendhilfe Don Bosco gGmbH zur Projektumsetzung Schulsozialarbeit an der Grundschule „Kunzemansschule“ Döbeln gemäß Anlage*).

(Stimmberechtigte: 10, dafür: 10)

Beschluss JHA 047/11./2022

Vorlage JHA 049/2022

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt für den Zeitraum 1. April 2022 bis 31. Dezember 2022 eine Zuwendungshöhe von maximal 100.023,51 EUR für den Träger der freien Jugendhilfe Seehaus e. V. zur Förderung von Angeboten nach § 52 SGB VIII in der Region Mittweida gemäß Anlage*).

(Stimmberechtigte: 10, dafür: 9, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1)

*) = zur Vorlage

gez. Matthias Damm
Landrat

Beschlüsse der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 2. Februar 2022

Beschluss AUT 035/13./2022

Vorlage AUT 051/2022

Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt für das Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.065.000 € netto im Rahmen der Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur innerhalb des BgA „DSD Mittelsachsen“. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge/-einzahlungen aus entsprechenden Entgelten.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

Beschluss AUT 036/13./2022

Vorlage AUT 050/2022

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt den aktualisierten Maßnahmeplan 2021 für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, welche durch eine pauschale Zuweisung nach § 20a SächsFAG gefördert werden (Stand: 03.08.2021) entsprechend der

in Anlage 1* aufgeführten Vorhaben an Kreisstraßen und deren Ingenieurbauwerken.

(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

Beschluss AUT 037/13./2022

Vorlage AUT 053/2022

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt für die in der Anlage* aufgeführten Vorhaben an Kreisstraßen und deren Ingenieurbauwerken den Maßnahmenplan 2022 für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, welche über die pauschale Zuweisung nach § 20a SächsFAG gefördert werden.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

Beschluss AUT 038/13./2022

Vorlage AUT 054/2022

Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt zur Finanzierung der Baumaßnahme K 8257 Langenleu-

ba-Oberhain 3. BA im Haushaltsjahr 2022 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 in Höhe von 1.198.500 EUR. Die Deckung erfolgt aus der im Haushaltsjahr 2022 für 2023 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung der Baumaßnahmen K 8250 Köthensdorf in Höhe von 589.000 EUR und K 8203 Altenhain 2. BA in Höhe von 609.500 EUR im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

* = zur Vorlage

gez. Matthias Damm
Landrat

Beschluss der 13. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 7. Februar 2022

Beschluss VFA 026/13./2022:

Vorlage VFA 028/2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt zur Finanzierung des 3. Bauabschnitts am Standort Mittweida eine zweckgebundene Einzahlung von 1.200.000 EUR in die Kapitalrücklage der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH (LMK) und die damit verbundene außerplanmäßige Auszahlung in gleicher Höhe. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der LMK die Einzahlung in die Kapitalrücklage zu beschließen.
(Stimmberechtigte: 19, dafür: 19)

gez. Matthias Damm
Landrat

Aufforderung des Landratsamtes Mittelsachsen zur Abgabe von Interessenbekundungen zur Teilhabe an der Unterstützung für Naturschutzstationen vom 26. Februar 2022

Der Freistaat Sachsen wird auch im Jahr 2023/2024 voraussichtlich die Naturschutzstationen finanziell unterstützen. Dafür sollen jährlich jeweils 1,95 Millionen Euro bereitgestellt werden.

Unterstützt werden sollen Einrichtungen, die mit einem Standort im jeweiligen Landkreis praktische Naturschutzarbeit leisten (Maßnahmen in den Bereichen Artenschutz, Biotoppflege, Schutzgebietenbetreuung, naturschutzfachliche Dokumentation) sowie Umweltbildung ausüben.

In einem ersten Schritt können solche Einrichtungen, die im Landkreis Mittelsachsen tätig sind, ihr Interesse an einer Unterstützung bekunden.

Die Interessenbekundungen müssen bis **18. März 2022** (Datum des Posteinganges) an das:

Landratsamt Mittelsachsen
Referat Naturschutz
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

übergeben worden sein. Der postalischen Übergabe gleichgestellt ist eine Einreichung per Telefax an 03731 7994086 oder per E-Mail an manuela.ziegler@landkreis-mittelsachsen.de

Bei der Entscheidung über die Teilhabe an der finanziellen Unterstützung werden folgende Mindest- und Abwägungskriterien zugrunde gelegt – deren **Einhaltung/Beachtung/Umsetzung ist mit der einzureichenden Interessenbekundung nachzuweisen:**

Mindestkriterien (müssen erfüllt sein)

- (1) Es findet eine kontinuierliche, ganzjährige Tätigkeit in eigenen oder dauerhaft angemieteten Räumlichkeiten statt.
- (2) Fest angestelltes, fachkompetentes Personal (auch befristet) dient als Ansprechpartner bzw. arbeitet in der Projektleitung *).
- (3) Die Naturschutzstation ist in ihrer Arbeit landkreisorientiert, regional vernetzt und arbeitet mit der Unteren Naturschutzbehörde eng zusammen. Sofern durch einen gemeinsamen Naturraum geboten, kann die Unterstützung auch die kreisübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzstationen umfassen.
- (4) Die Naturschutzstation übt Tätigkeiten im Bereich der praktischen Naturschutzarbeit und Umweltbildung aus.
- (5) Aktive Mitwirkung bei der Sicherung der Nachwuchsgewinnung für das Naturschutzehrenamt auf der Grundlage eines vom Landkreis vorgegebenen Ausbildungsplanes (Curriculum Basiskurs).

(5) Aktive Mitwirkung bei der Sicherung der Nachwuchsgewinnung für das Naturschutzehrenamt auf der Grundlage eines vom Landkreis vorgegebenen Ausbildungsplanes (Curriculum Basiskurs).

(6) Durchführung von unterstützenden Tätigkeiten für den Landkreis durch Koordinierung, Vernetzung und Information von Naturschutz Helfern.

Abwägungskriterien (keine Muss-kriterien, diese werden für die Auswahl der zu unterstützenden Naturschutzstationen sowie zur Ermittlung der Höhe der Unterstützung hinzugezogen)

- (1) Kooperationen mit anderen Naturschutzstationen.
- (2) Durchführung mittel- und langfristiger Tätigkeiten zur Gewinnung von Nachwuchs im Ehrenamt, insbesondere zur Heranführung an den Kreisnaturschutzdienst und die Ausbildung von Artexperten.
- (3) Mitarbeit im Netzwerk Natur Sachsen (früher Netzwerk Umweltbildung Sachsen) sowie Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz sowie dem Deutschen Verband für Landschaftspflege – Landesverband Sachsen e.V.
- (4) Vermittlung von Bildungsinhalten im Bereich der NATURA 2000- und Biodiversitätsthematik.

(5) Aktive Mitwirkung bei der Sicherung der Nachwuchsgewinnung für das Naturschutzehrenamt auf der Grundlage eines vom Landkreis vorgegebenen Ausbildungsplanes (Curriculum Praxiskurse).

Die Formblätter für die Interessenbekundung und der vom Landkreis vorgegebenen Ausbildungsplanes (Ausbildung Basiskurs und Praxisbausteine) können abgefordert werden:

- a) per E-Mail an: manuela.ziegler@landkreis-mittelsachsen.de oder
- b) telefonisch unter 03731 799-4160.

*) Dieses Mindestkriterium gilt auch als erfüllt, wenn erst mit Hilfe der finanziellen Unterstützung festangestelltes oder befristetes Personal bei der Naturschutzstation beschäftigt wird.

Freiberg, 26. Februar 2022

gez. Udo Seifert
Referatsleiter
Referat Naturschutz

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Mittelsachsen zur Wahl des Landrates des Landkreises Mittelsachsen am 12. Juni 2022 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahl des Landrates des Landkreises Mittelsachsen findet am 12. Juni 2022 statt. Sofern für die Wahl des Landrates ein zweiter Wahlgang erforderlich wird, findet dieser am 3. Juli 2022 statt.

I. Zu wählen ist der Landrat des Landkreises Mittelsachsen.

Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag beträgt 1. Die Mindestzahl an Unterstützungsunterschriften beträgt 240.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden gemäß §§ 56, 41 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und § 1 Abs. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes (Kommunalwahlordnung - KomWO) hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge für die Landratswahl am 12. Juni 2022 entsprechend den §§ 6 a Abs. 2 bis 5, 6 b, 6 c, 6 d und 6 e KomWG einzureichen.

Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung der Wahl und müssen gemäß § 6 Abs. 2 KomWG spätestens am 66. Tag vor der Wahl (7. April 2022) bis 18:00 Uhr schriftlich bei dem Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses, Herrn Peter Schubert, Zimmer 233 im Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg eingereicht werden.

Für den zweiten Wahlgang gelten die Vorschriften für die erste Wahl mit folgenden Maßgaben gemäß § 44 a Abs. 2 Nr. 1 und 2 1. Teilsatz KomWG:

1. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum 17. Juni 2022, 18:00 Uhr (fünfter Tag nach der Wahl) zurückgenommen werden.
2. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 bis zum 17. Juni 2022, 18:00 Uhr (fünfter Tag nach der Wahl) geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 KomWO entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
2. Formulare zum Wahlvorschlagsverfahren finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen unter: www.landkreis-mittelsachsen.de.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

Auf die Bestimmungen über die erforderlichen Unterstützungsunterschriften gemäß §§ 56, 38 i. V. m. § 6b Abs. 1, 3 und 4 KomWG und § 17 Abs. 6 i. V. m. Abs. 2, 3 und 4 KomWG wird ausdrücklich hingewiesen:

1. Jeder Wahlvorschlag muss nach § 65 Satz 1 i. V. m. § 6b Abs. 1 Nr. 8 KomWG für die Landratswahl von mindestens 240 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des Wahlkreises (Landkreis Mittelsachsen), die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).
2. Die Unterstützungsunterschriften sind von Wahlberechtigten gemäß § 56 i. V. m. § 50a KomWG bei der zuständigen Gemeindeverwaltung (Hauptwohnsitz) zu leisten. Nach Einreichung des Wahlvorschlags legt der Vorsitzende des Kreiswahlausschusses nach § 17 Abs. 6 Satz 1 KomWO für jede Gemeinde im Wahlgebiet (Landkreis Mittelsachsen) ein gesondertes Unterstützungsverzeichnis zur Auslegung in der Gemeinde/den Gemeinden an. Die Gemeinde legt dieses unverzüglich nach Übersendung durch den Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge zur Unterschriftsleistung in der nach § 1 Abs. 3 Nr. 6 KomWO bekanntgemachten Stelle aus. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung leisten; am Tag des Ablaufs der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (7. April 2022) bis 18:00 Uhr.

Hinweis: Wahlberechtigten, die eine Unterstützungsunterschrift leisten wollen, wird empfohlen, sich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung (Hauptwohnsitz) über die allgemeinen Öffnungszeiten zu informieren.

Aufstellung über den Ort/die Orte der Auslegung eines Unterstützungsverzeichnisses für Wahlvorschläge zur Landratswahl am 12. Juni 2022

Stadt Augustusburg
Einwohnermeldeamt, Zimmer 5
Marienberger Straße 24
09573 Augustusburg

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Hauptstraße 80
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Große Kreisstadt Brand-Erbisdorf
Rathaus
Erdgeschoss Zimmer 103
Markt 1
09618 Brand-Erbisdorf

Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt/Mühlau/Taura
Stadt Burgstädt
Bürgerbüro
(im Rathauseingang)
Brühl 1
09217 Burgstädt

Gemeinde Claußnitz
Einwohnermeldeamt
Zimmer 2
Burgstädter Straße 52
09236 Claußnitz

Große Kreisstadt Döbeln
Haupt- und Personalamt
Zimmer 102
Obermarkt 1
04720 Döbeln

Gemeinde Eppendorf
Einwohnermeldeamt
Großwaltersdorfer Straße 8
09575 Eppendorf

Gemeinde Erlau
Einwohnermeldeamt
OT Crossen
Niedercrossen 45
09306 Erlau

Große Kreisstadt Flöha
Zimmer A.01
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

Stadt Frankenberg/Sa.
Stadthaus – Erdgeschoss
Empfangsbereich
Markt 18
09669 Frankenberg/Sa.

Stadt Frauenstein
Meldebehörde
Zimmer 28-01
Markt 28
09623 Frauenstein

Große Kreisstadt Freiberg
Bürgerbüro
Zimmer 13
Obermarkt 21
09599 Freiberg

Stadt Geringswalde
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung
Zimmer 214
Markt 1
09326 Geringswalde

Gemeinde Großhartmannsdorf
Einwohnermeldeamt
Zimmer 6
Hauptstraße 106
09618 Großhartmannsdorf

Stadt Großschirma
Wahlamt/Einwohnermeldeamt
Haus II,
Zimmer EG.02
Hauptstraße 152
09603 Großschirma

Gemeinde Großweitzschen
Meldeamt
Untere Straße 4
04720 Großweitzschen

Große Kreisstadt Hainichen
Bürgerbüro
Zimmer 108
Markt 1
09661 Hainichen

Gemeinde Halsbrücke
Rathaus
Einwohnermeldeamt
Zimmer 101
Am Ernst-Thälmann-Heim 1
09633 Halsbrücke

Stadt Hartha
Einwohnermeldeamt
Zimmer 0.07
Karl-Marx-Straße 32
04746 Hartha

Gemeinde Hartmannsdorf
Meldebehörde – Zimmer 03
Untere Hauptstraße 111
09232 Hartmannsdorf

Gemeinde Königshain-Wiederau
Zimmer 1 – Sekretariat
Gewerbegebiet 3
OT Wiederau
09306 Königshain-Wiederau

Gemeinde Kriebstein
Gemeindeamt/Sekretariat
Zimmer 5
An der Zschopau 3
09648 Kriebstein

Stadt Leisnig
Rathaus
Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt
Markt 1
04703 Leisnig

Gemeinde Leubsdorf
Sekretariat
Marbacher Straße 2
09573 Leubsdorf

Gemeinde Lichtenau
Hauptverwaltung
Zimmer 1.03 (Bürgerservice)
Auerswalder Hauptstraße 2
09244 Lichtenau

Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg/Weißenborn
Gemeinde Lichtenberg/Erzgeb.
Einwohnermeldeamt
Zimmer Nr. 0.06
Bahnhofstraße 3 A
09638 Lichtenberg/Erzgeb.

Stadt Lunzenau
Hauptamt
Zimmer 207
Karl-Marx-Straße 1
09328 Lunzenau

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida/Altmittweida
Große Kreisstadt Mittweida
Bürger- und Gästebüro
Markt 32
09648 Mittweida

Gemeinde Mulda/Sa.
Hauptamt
Zimmer 2.03
Hauptstraße 59
09619 Mulda/Sa.

Gemeinde Neuhausen
Einwohnermeldeamt
Zimmer 002 (Erdgeschoss)
Bahnhofstraße 12
09544 Neuhausen/Erzgeb.

Gemeinde Niederwiesa
Einwohnermeldeamt
Zimmer 2
Dresdner Straße 22
09577 Niederwiesa

Gemeinde Oberschöna
Sekretariat
Zimmer 202
An der Hauptstraße 10
09600 Oberschöna

Stadt Oederan
Meldeamt (Zimmer 101)
Gerichtsstraße 18
09569 Oederan

Verwaltungsgemeinschaft Ostrau/Zschaitz-Ottewig
Gemeinde Ostrau
Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt
EG
Karl-Marx-Straße 8
04749 Ostrau

Stadt Penig
Einwohnermeldeamt
Zimmer 210
Markt 6
09322 Penig

Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle
Sekretariat
An der Schanze 1
09623 Rechenberg-Bienenmühle

Gemeinde Reinsberg
Rathaus
Einwohnermeldeamt
Zimmer 2
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg

Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz/Königsfeld/Seelitz/Zettlitz
Große Kreisstadt Rochlitz
Bürgerbüro
Zimmer 101
Markt 1
09306 Rochlitz

Gemeinde Rossau
Sekretariat
OT Niederrossau
Hauptstraße 99
09661 Rossau

Stadt Roßwein
Rathaus
Zimmer 12 (1. Etage)
Markt 4
04741 Roßwein

Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz
Stadt Sayda
Rathaus
Meldestelle, 1. OG,
Zimmer 4
Am Markt 1
09619 Sayda

Gemeinde Striegal
Bürgerbüro
Waldheimer Straße 13
09661 Striegal

Stadt Waldheim
Bürgerbüro
Zimmer 2
Niedermarkt 1
04736 Waldheim

Gemeinde Wechselburg
Sekretariat
Zimmer 2
Bahnhofstraße 16
09306 Wechselburg

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (31. März 2022) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen (§ 6b Abs. 4 KomWG).

Hinweis: Vor dem Zutritt zu den Räumen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen kann unter Umständen aus Gründen der Pandemiebekämpfung eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich sein. Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei Ihrer zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

3. Für die Wahl des Landrates bedarf der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung keiner Unterstützungsunterschriften (§ 6b Abs. 3 KomWG), die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Kreistag des Landkreises Mittelsachsen vertreten ist.

Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Kreistag zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsverammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsverammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Freiberg, den 7. Februar 2022

gez. Matthias Damm
Landrat

Anzeigen

[KF] KUNATH FAHRZEUGBAU

Wir brauchen Deine Energie

Komm in unser Team als **Mechatroniker/ Elektriker** (m/w/d)

03 43 22 / 66 91 10 • www.fahrzeugbau-kunath.de
 karriere@fahrzeugbau-kunath.de • Kunath Fahrzeugbau

www.landkreis-mittelsachsen.de

BIWAPP warnt bei höchster Unwetterstufe

Seit mehreren Jahren nutzt der Landkreis die Bürgerinformations- und Warnapp BIWAPP. Beispielsweise werden darin Änderungen von Corona-Regeln, Hinweise zu Katastrophenübungen, Ausbrüche von Tierseuchen und einzelne Warnungen veröffentlicht. Die App ist kostenlos und in den jeweiligen App-Stores erhältlich. Eine Nachricht des Landkreises erreicht über 30 000 Nutzer. Immer wieder werden an den Landkreis Fragen zu Unwetterwarnungen durch BIWAPP her-



Grafik: Marktplatz GmbH

angetragen: Der Anbieter ist direkt mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD) verbunden und versendet automatisch Warnungen bei der höchsten Warnstufe 4 – Extremes Unwetter. Insgesamt gibt es beim DWD vier Warnstufen.

- DWD-Warnstufen**
- Stufe 1:** Amtliche Warnungen
 - Stufe 2:** Amtliche Warnung vor markantem Wetter
 - Stufe 3:** Amtliche Unwetterwarnung
 - Stufe 4:** Amtliche Warnungen vor extremen Unwetter.

Die Stufe 4 definiert der Wetterdienst so: „Die erwartete Wetterentwicklung ist extrem gefährlich. Es können lebensbedrohliche Situationen entstehen und große Schäden und Zerstörungen auftreten. Häufig sind dabei größere Gebiete betroffen. Vermeiden Sie Aufenthalte im Freien. Verhalten Sie sich sehr vorsichtig und informieren Sie sich regelmäßig über die Entwicklung der gefährlichen Wettersituation. Folgen Sie auf jeden Fall unter Umständen ausgegebenen Anweisungen der Behörden, Ordnungs- und Hilfskräfte. Bereiten Sie sich auf außergewöhnliche Maßnahmen vor.“ Weitere Informationen zu Wettergefahren gibt es unter www.wettergefahren.de und in der WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes.

Brennstoffe

Großer Lagerverkauf! Wir liefern auch an!

09661 Hainichen
 Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a
 Mo.-Fr. 9-17⁰⁰, Sa. 9-11⁰⁰

Holzbricketts Kaminholz Pellets Zubehör

Tier-Einstreu

Strohpellets Strohgranulat Holzpellets Miscanthus-Pellets Leinstroh-Pellets ...
 Einstreu für Pferde, Ziegen, Alpakas, Geflügel & Co.

Alles aus einer Hand!
 037207 - 65 56 87
 Hainichen

www.Naturbrennstoffe.com
Holzbricketts ab 1,99€/6kg
Holzpellets ab 4,49€/15kg
Kaminholz ab 115€/Rm

www.Tier-Einstreu.de
Strohpellets 3,99€/15kg
Miscanthus-Pell. 5,29€/15kg

Freistaat fördert Urlaub

Der Freistaat fördert auch in diesem Jahr wieder Familienurlaube. Je Kalenderjahr wird ein Aufenthalt von sieben bis vierzehn Tagen finanziell unterstützt. Auf dem sächsischen Portal Amt24 sind dazu umfangreiche Informationen, Ansprechpartner und die Antragsformulare eingestellt. Pro Nacht und Familienmitglied kann es bis zu neun Euro Förderung geben. Berechnungsgrundlage bildet das monatliche Nettoeinkommen, ohne Kindergeld oder Wohngeld.

Imker können Bienenmedikamente bestellen

Zur Bekämpfung der Varroamilbe werden wieder Bienenmedikamente verteilt. Imkerinnen und Imker müssen dafür das Bestellformular ausfüllen, welches unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Stichwort Bienenmedikamente, abgerufen werden kann. Imkervereine können die einzelnen Bestellformulare der Imker des Vereins sammeln und gemeinsam abgeben. Grundlage der Bestellung ist die Meldung der pro Standort vorhandenen Völker und die Bezahlung der Beiträge bei der

Sächsischen Tierseuchenkasse. Die Bestellung muss spätestens am **15. April 2022** bei dem jeweiligen für den Bienenstandort zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt abgegeben werden. Die Bienenmedikamente stehen voraussichtlich ab Ende Juni 2022 im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt in Mittweida zur Abholung bereit. Für Rückfragen stehen die Beschäftigten unter Telefon 03731 799-6908 oder -6234 zur Verfügung.

Aktuelle Verkaufsausschreibungen des Landkreises:

www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html

Altes erhalten – neu gestalten

RENNOVIERUNG TENZLER

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Treppenrenovierung
- Austauschfenster
- Haustüren
- Küchenrenovierung

Inh. Karen Tenzler
 Zschackwitz Nr. 1 | 04720 Döbeln | Tel. 03431/701752 | www.tenzler-renovierung.de

AQUA NOSTRA eG.
 Gersdorf 23, 09661 Striebigtal
 Tel. +49 34 322 / 40 423
 Web: www.aqua-nostra.de
 E-mail: info@aqua-nostra.de

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe des Mittelsachsenkuriers am 9. April 2022:

28. März 2022

Anzeige

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

ALLE REISEN
inkl. HAUSTÜR-
ABHOLUNG
(außer Tagesfahrten)

Ihr regionaler Busreiseveranstalter

REISEN 2022

09.04. - 10.04.2022

**Dresden -
Semperoper
"Die Zauberflöte"**

299 €



14.04. - 18.04.2022

**Schöne
Osterfeiertage
an Altmühl und Donau**

679 €



02.05. - 07.05.2022

**Istrien -
Mediterrane Perle
der Adria**

659 €



31.05. - 04.06.2022

**Grand Tour
of Switzerland**

779 €



11.06. - 16.06.2022

**Abtenau -
Wohlfühlurlaub im
Salzburger Land**

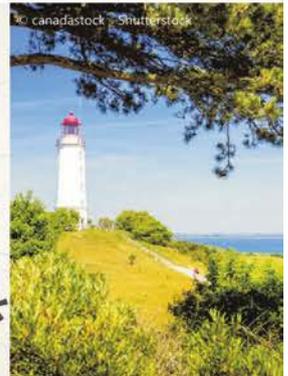
**736 €*



13.06. - 18.06.2022

**Inselhüpfen
Ostsee**

**765 €*



*FRÜHBUCHER-
PREIS verlängert
bis 25.03.2022

TAGESFAHRTEN 2022

21.04.2022

Durch den Rabenauer Grund - Ostertour **

79 €

03.05.2022

Unterwegs in der Sächsischen Schweiz (nur Region Döbeln)

82 €

04.05.2022

Unterwegs in der Sächsischen Schweiz (nur Region Mittweida)

82 €

05.05.2022

Waltersdorf - Zu Gast bei Kathrin & Peter (nur Region Döbeln)

99 €

07.05.2022

Erzgebirgische Aussichtsbahn - die Natur erwacht **

84 €

10.05.2022

Oederan - Muttertag - "Wiedersehen macht Freude" **

79 €

17.05.2022

Frühlingstour ins Fichtelgebirge (nur Region Mittweida)

85 €

24.05.2022

Frühlingstour ins Fichtelgebirge (nur Region Döbeln)

85 €

29.05.2022

Musikalische Schiffstour auf der Elbe **

88 €

** (Regionen Döbeln und Mittweida)

REGIOBUS Reisebüro
Zimmerstraße 1
09648 Mittweida
Telefon 03727 941617

REGIOBUS Reisebüro
Straße des Friedens 2
04720 Döbeln
Telefon 03431 572020

REGIOBUS Reisebüro
Wernerplatz
09599 Freiberg
Telefon 03731 3005947

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

alle Leistungen der beschriebenen Reisen
finden Sie in unseren Katalogen 2022

www.reisegenuss.com

... und in weiteren Reisebüros

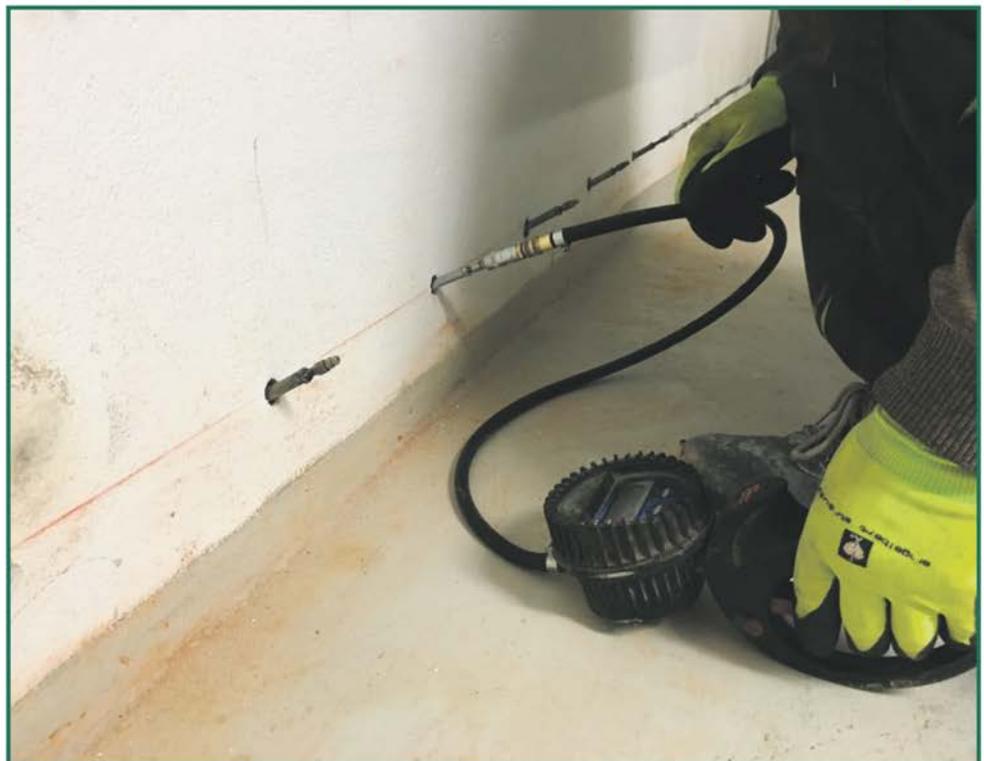
Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



**Nasse Keller
Ausblühungen**

**Schimmel
Feuchte Wände**

**TROCKENLEGUNG
VOM FACHMANN**



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

SOULMAT DIE Matratze bei Rückenschmerzen

Bekannt aus der MDR-Sendung „Einfach genial“



SOULMAT ist die flexibel einstellbare Matratze – Made in Sachsen. Bekannt aus der MDR-Sendung „Einfach genial“ und war zuletzt bei „Das Ding des Jahres“ von Pro7 im Rennen. Aber was macht die neue Matratze aus Sachsen so einzigartig?

Wir wissen nicht, wie Sie am besten schlafen. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden und Rückenexperten eine einzigartige, individuell einstellbare Matratze entwickelt. Mit SOULMAT passen Sie die Matratze ganz einfach Ihren Wünschen und Lebensumständen an. So haben Sie Ihre Schlafqualität jederzeit selbst in der Hand.



ANPASSUNGSFÄHIG
Schlafen Sie dauerhaft ergonomisch und körpergerecht.

FÜR ALLERGIKER
99 % weniger Bakterien, Milben, Staub und Schimmel. Bestens geeignet für Allergiker!

Belüftungssystem fördert auf natürliche Weise ein optimales Mikroklima für Ihre Schlafgesundheit. Jede SOULMAT ist ein Unikat, das Sie individuell zusammenstellen und an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen können.

MIT LANGER LEBENSDAUER
Auf 30 Jahre gegen Durchliegen getestet und zertifiziert. Das garantieren wir!



Kontaktieren Sie uns für eine kostenfreie Beratung und testen Sie die SOULMAT einfach zu Hause!



FÜR GESUNDEN SCHLAF
Die SOULMAT fördert durch ihre Belüftungseigenschaften ein optimales Mikroklima für gesunden Schlaf.

HÄRTEGRAD VERSTELLBAR
Der patentierte modulare Aufbau der SOULMAT ermöglicht eine stetige Anpassung des Härtegrades – stufenlos von weich bis hart.

VOLLE GELDZURÜCKGARANTIE
ohne Risiko zu Hause Probeschlafen & testen!

FÜR DIE UMWELT
Nachhaltige Herstellung in unserer eigenen Manufaktur in Döbeln/Sachsen.

BEI RÜCKENSCHMERZEN
90 % unserer Kunden geben an, weniger oder gar keine Rückenschmerzen mehr zu haben.

FÜR 100% HYGIENE
Waschbare Matratzen-Module, die leicht zu reinigen sind.

KLIMAREGULIERT
Das einzigartige Klima- und

GUTSCHEIN

für ein in Höhe und Härtegrad individuell einstellbares **SOULMAT Bioklima Kissen** im Wert von 149,-€*

*bei Neukauf einer SOULMAT an den Aktionstagen

UNSERE NÄCHSTEN AKTIONSTAGE

im SHOWROOM Döbeln, Hermann-Otto-Schmidt-Str. 10

04. + 18. März | 12–18 Uhr

05. + 19. März | 10–16 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung unter **0351 / 26441400** oder online unter www.soulmat.de/doebeln

SOULMAT

Die Matratze fürs Leben

Hermann-Otto-Schmidt-Str. 10 · 04720 Döbeln (GG Ost)

support@soulmat.de · www.soulmat.de · Telefon Zentrale: 0351 / 26441400

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 12 - 18 Uhr und an einem unserer Aktionstage.

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern – auch telefonisch. Wöchentliche Anrufzeit: Mo. – Fr., 9 – 17 Uhr

ALLE 8,5 h
verliebt

SICH JEMAND IN
UNSERE TRAUMKÜCHEN!



Küchenland Freiberg steht für **creative und bildschöne Küchen und Wohnwelten nach Maß** - passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel. Seit nunmehr 10 Jahren machen wir den „Küchendienst“ und bringen unsere Kunden zum Kochen. **Hier werden Sie für Ihre Träume belohnt: besondere Küchen, begehbare Kleiderschränke und Schranksysteme, funktionale Raumteiler und Gleittüren, raffinierte Überbauten, ideenreiche Glasrückwände, einladende Garderoben, komfortable Schlafzimmer und Betten, gelungene TV- und Multi-mediateilwände und stimmungsvolle LED-Beleuchtungen haben schon mehr als 30.000 Kunden begeistert.** Aus Küchenfreude werden so Küchenfreunde, die wir immer wieder auf's Neue mit einmaligen Unikaten überraschen. Auch in Corona-Zeiten sind wir für unsere Kunden erreichbar: per Telefon planen wir live mit Ihnen Ihre Küche. Einfach anrufen und los geht's! **Telefon 03731 7753650**

PRAKTISCH: KÜCHEN LIVE-BERATUNG

PLANEN SIE IHRE TRAUMKÜCHE
GANZ EINFACH PER TELEFON!



Küchenland Freiberg GmbH | Annaberger Straße 19a | 09599 Freiberg
Nähe EKZ Am Bahnhof

Küchenland
FREIBERG

10 **JAHRE**
Küchenfreude

www.kuechenland-freiberg.de



Unser Sekretariat erreichen Sie unter:
Telefon 03731 77-2256
chirurgie@kkh-freiberg.de

Anmeldungen für unsere Sprechstunden:
Telefon 03731 77-2890

Bei Gefäßerkrankungen lieber gleich zum Experten

Die Klinik für Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie bietet das gesamte diagnostische und therapeutische Spektrum der Gefäßmedizin auf höchstem Niveau. Das Team unter Leitung des Chefarztes Dr. Ameer Al-Nakkash besteht aus erfahrenen Gefäßchirurgen, Radiologen und angiologisch orientierten Internisten. Das Behandlungsspektrum der Gefäßchirurgie am Freiburger Krankenhaus umfasst sämtliche konventionelle und interventionelle Gefäßrekonstruktionen ohne Herzlungenmaschine. Dank eines modernen Operationssaals mit einer Angiographie-Anlage (Hybrid-OP-Saal) sind sowohl Diagnostik als auch operative Therapien der Gefäßerkrankungen in allen Körperregionen professionell möglich.

Zahlreiche Gefäßerkrankungen können heutzutage durch minimalinvasive Eingriffe operiert werden. Diese sogenannte Schlüssellochtechnik ist besonders schonend, da sie mit einer geringeren Belastung für den Patienten und einer schnellen Wundheilung einhergeht. Unser Chefarzt Dr. Ameer Al-Nakkash beherrscht alle Techniken der Gefäßchirurgie sowie der endovaskulären Chirurgie und ist ein erfahrener Phlebologe (Venenspezialist). Dialyse-Patienten haben beispielsweise die Möglichkeit, sich von ihm einen Shunt einsetzen zu lassen.

Diese Querverbindung zwischen einer Arterie und einer Vene ermöglicht den ständigen Zugang zu den Blutgefäßen für die Dialysebehandlungen. Durch die Zusammenarbeit mit der Dialysepraxis in Freiberg können die Patienten bei uns interdisziplinär versorgt werden.

Auch verschiedene Begleitsymptome einer Diabeteserkrankung werden von dem vierköpfigen Ärzteteam behandelt. Darüberhinaus unterstützen speziell ausgebildete Gefäßassistenten und Wundschwestern die Be-

handlung von offenen Wunden, diabetischem Fuß und Krampfadern. Ein weiteres Tätigkeitsfeld sind Operationen und Stentimplantationen bei arteriellen Aneurysmen im Brustkorb und im Bauchraum sowie die Rekonstruktion bei arteriellen Durchblutungsstörungen.

Nach erfolgreichem Eingriff in unserem Haus bleiben die Patienten weiterhin unter unserer Beobachtung. In der Ermächtigungssprechstunde übernimmt Chefarzt Dr. Al-Nakkash persönlich die regelmäßigen Kontrolluntersuchun-

gen. So kann die Ergebnisqualität sichergestellt und bei Bedarf die weiteren Therapieoptionen angepasst werden.

Mit all diesen Leistungen bieten wir unseren Patienten entsprechend des Krankheitsbildes ein Maximum an Lebensqualität und sind für diese ein zuverlässiger Partner. Mit Überweisung des Hausarztes und nach telefonischer Anmeldung wird jeder Patient individuell zu seinen Beschwerden beraten.

Unsere Experten für Sie:



CHEFARZT
Dr. Ameer Al-Nakkash
Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, endovaskulärer Spezialist



OBERÄRZTIN
Kerstin Dittrich
Fachärztin für Viszeral- & Gefäßchirurgie



ÄRZTIN IN WEITERBILDUNG
Csengele-Monika Jeszenszky



ARZT IN WEITERBILDUNG
Evgenii Grobel



Jeder Schritt schmerzt – die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)

Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, sind die Blutgefäße, die die Extremitäten versorgen, verengt, wobei am häufigsten die Beine, seltener die Arme, betroffen sind. Ursache dafür sind Kalk- und Fettablagerungen an den Gefäßwänden, die den Transport von Sauerstoff in die Extremitäten verringern. PAVK wird im Volksmund als „Schaufenster-Krankheit“ bezeichnet, da Betroffene häufiger vor Schaufenstern stehen bleiben müssen, um den Schmerz vergehen zu lassen.

Anfänglich verursacht eine pAVK keine Beschwerden. Im weiteren Verlauf schmerzen die Gliedmaßen unter Be-

lastung – beispielsweise beim Gehen. Die Schmerzen können in Fuß, Wade, Oberschenkel oder dem Po auftreten – je nach dem, an welcher Stelle die Gefäßverengung liegt. Bei fortgeschrittener Erkrankung schmerzen die Beine auch im Ruhezustand. Im schlimmsten Fall kommt es zum vollständigen Verschluss der Arterie und das umliegende Gewebe stirbt ab. Weitere Hinweise auf diese Krankheit sind eine verlangsamte Wundheilung, ein kalter Fuß sowie blasse und trockene Haut der betroffenen Extremität.

Anhand einer Blutdruckmessung an Arm und Bein können die Werte verglichen werden und der Fachmann er-

langt schnell Klarheit über das Vorliegen der pAVK. Weiterhin geben Ultraschall, Computer- oder Magnetresonanztomografie genauere Einblicke zu Lage und Grad der Verengung sowie zu den Strömungsbedingungen in den Blutgefäßen. Als favorisierte Methode der Diagnostik gilt die minimalinvasive Katheteruntersuchung unter Kontrastmittel. Bei dieser Untersuchung werden auch sehr kleine Gefäße sichtbar und es können sofort Gefäßstützen, sogenannte Stents, an der Engstelle eingesetzt werden. Hauseigene Kooperationen lassen vielschichtige Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten zu und garantieren eine allumfassende Betreuung unserer Patienten.

